



MITTEILUNGSBLATT

Einladung und Aufruf zur Teilnahme am Volkstrauertag



Jeden berührt es, wenn sich Jahr für Jahr die Menschen am Volkstrauertag an einem Mahnmal versammeln, um angehörigen Menschen zu gedenken, die im Krieg und Terror ihr Leben verloren haben. Zum Volkstrauertag lade ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, ein, diesen Gedenktag nicht in weite Ferne rücken zu lassen, sondern als einen Tag der gemeinsamen Trauer der Menschen zu betrachten.

Die Trauer um die Toten von damals und heute mahnt uns, für die Lebenden zu sorgen.

***Sonntag, 13.11.2022, 10:15 Uhr,
Ökumenischer Gottesdienst und Gedenkfeier.***

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal statt.

***Die Gedenkfeier wird vom Liederkranz und der Musikkapelle mitgestaltet.
Weiterhin nehmen die Fahnenabordnungen der Vereine an der Gedenkfeier teil.***

Die gesamte Einwohnerschaft ist herzlich eingeladen.

Wolfgang Jautz
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Mitmachaktion „Freibad Warthausen“



Hallo liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Helferinnen und Helfer,
am Samstag, 12.11.2022, um 09:00 Uhr treffen wir uns im Freibad. Für die Arbeiten bringen Sie bitte noch Geräte für den Grünschnitt wie Heckenscheren, Laubbesen, sowie Spaten u.ä. mit.

Es wäre schön, wenn sich viele Helferinnen und Helfer bereit erklären würden, mit anzupacken. Für die Verpflegung ist gesorgt.

Der Arbeitskreis Freibad



St. Martin in Birkenhard

Dieses Jahr findet die Martinsfeier der Kinderkrippe und der Kita Birkenhard am Freitag, 11. November statt. Beginn ist um 17.00 Uhr am Beachvolleyballfeld in Birkenhard.

Nach einem kleinen Laternenumzug findet an der Kita das Martinsspiel statt. Danach erwartet Sie heiße Getränke und ein kleiner Martinsschmaus (Bitte bringen Sie hierfür Ihre eigene Tasse mit). Natürlich sind, wie jedes Jahr, alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen, mit uns zu feiern.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein gemütliches Beisammensein.

Der Elternbeirat der Kinderkrippe, der Elternbeirat der Kita und das Erzieher-Team

Das Rathaus informiert - Neues aus der Verwaltung -

Die Finanzverwaltung informiert über

• Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock

Der Verteilungsausschuss „Ausgleichstock“ hat unseren Antrag über eine Investitionshilfe in Höhe von 90.000 € für die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges (MLF) für die Feuerwehr bewilligt.

„Die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges ist gleichzeitig auch eine Investition in die Sicherheit von Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Warthausen. Ich freue mich, dass dieses Projekt mit den Mitteln aus dem Ausgleichstock nun umgesetzt werden kann. Eine gute und zeitgemäße Ausstattung unserer Feuerwehren liegt mir sehr am Herzen. Ich setze mich daher auch weiterhin für das Wohl und die Belange unserer so wichtigen Blaulichtorganisationen ein“, so Thomas Dörflinger.

Ein großer Dank an dieser Stelle an Thomas Dörflinger sowie allen Vertreter/innen auf kommunal- und landespolitischer Ebene. Die Auslieferung des Mittleren Löschfahrzeuges mit Gesamtkosten von rund 300.000 Euro findet voraussichtlich im März 2023 statt. Durch die zusätzlich bewilligte Projektförderung für Feuerwehrzwecke in Höhe von 66.000 € hat die Gemeinde lediglich Eigenmittel in Höhe von 144.000 € zu leisten.

• Fälligkeit von Steuern

Am 15. November 2022 sind Abschlagszahlungen für

- Grundsteuer

- Gewerbesteuer

zur Zahlung fällig. Wir bitten diejenigen Zahlungspflichtigen, die sich nicht am Abbuchungsverfahren beteiligen, den fälligen Abschlag unter Angabe des Kassenzzeichens zu überweisen. Sofern der Gemeindekasse ein SEPA-Mandat vorliegt, wird der Abschlag vom jeweiligen Bankkonto abgebucht.



Gemeinde Warthausen Landkreis Biberach

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir für unsere Einrichtungen in Warthausen

Erzieher/innen und pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

unbefristet in Voll- oder Teilzeit.

Die Gemeinde Warthausen verfügt über vier kommunale Kindertageseinrichtungen in Warthausen, Oberhöfen und Birkenhard.

Die „Kindervilla Schloßgut“ in Warthausen ist eine Ganztageseinrichtung mit vier Gruppen im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Die Kinderkrippe Birkenhard soll auf drei Gruppen erweitert werden. Nach dem Umzug in die neue Einrichtung Anfang 2022 ist die Kinderkrippe dabei, sich neu zu definieren.

Sie verfügen über

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher/in oder einen vergleichbaren Abschluss nach § 7 KiTaG, Dazu gehören folgende Ausbildungen und Berufe: Erzieher/in, Kindheitspädagogen, Sozialpädagogen, Lehrer/in an Grund-, Haupt- und Sonderschulen, Personen mit Studienabschluss der Pädagogik oder Heilpädagogik, Kinderpfleger/in, Heilpädagogen, Heilerziehungspfleger/in oder Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Familienpfleger/in, Dorfhelfer/in mit entsprechender Erfahrung in der Kinderbetreuung.
- Freude bei der Arbeit mit den Kindern, Einfühlungsvermögen und einen wertschätzenden Umgang,
- Engagement, Motivation und Selbstständigkeit
- den Wunsch, in einem aufgeschlossenen Team zu arbeiten,
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien.

Wir bieten

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in Teil- oder Vollzeit,
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit,
- die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen,
- eine konstruktive Zusammenarbeit im Team,
- regelmäßige Teilnahme an Teamfortbildungen,
- Unterstützung und Beratung in allen Erziehungsfragen durch eine Heilpädagogin,
- jährliche leistungsorientierte Bezahlung
- eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TVÖD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Darstellung Ihrer bisherigen Berufspraxis an das Bürgermeisteramt Warthausen, Alte Biberacher Str. 13, 88447 Warthausen oder direkt hier über das Stellenportal unserer Homepage www.warthausen.de.

Für Fragen steht Ihnen Frau Eckert unter Tel. 07351/5093-48 oder per E-Mail eckert@warthausen.de gerne zur Verfügung.



Auch in diesem Jahr gibt es wieder die
Weihnachtsaktion „Wunschbaum“

Nicht alle Kinder können sich an Weihnachten über Geschenke freuen. Speziell in diesen schwierigen Zeiten ist es für manche Familien, Alleinerziehende aber auch Rentner nicht mehr möglich, selbst kleine Wünsche zu erfüllen, da die nötigen finanziellen Mittel fehlen. Für diese Familien soll der Weihnachtsbaum im Rathaus dieses Jahr wieder ein „**Wunschbaum**“ werden.

Alle Familien oder Alleinerziehenden und Rentner, die in Warthausen oder Teilorten wohnen und nur über ein geringes Einkommen oder nur über eine kleine Rente verfügen, können bis zum **28. November 22** einen Weihnachtswunsch bis zu einem Wert von max. 30 EUR im Rathaus einreichen oder per Post schicken. Auch Freunde und Bekannte können sich für die Familien und Alleinerziehenden oder die älteren Menschen melden.

Wer gerne jemandem eine Freude zu Weihnachten machen und einen Wunsch erfüllen möchte, kann sich verbindlich einen „**Wunsch-Stern**“ vom Baum im Rathaus-Foyer ab dem 1.12.22 holen, das entsprechende Geschenk kaufen und weihnachtlich verpackt zusammen mit dem Stern bis spätestens **18. Dezember 2022** bei Andrea Bleher, Schwalbenweg 6 in Birkenhard oder im Rathaus abgeben. Die Geschenke werden dann kurz vor Weihnachten verteilt.

Im letzten Jahr haben wir die Aktion ausgeweitet. An der Sophie-La-Roche-Schule gibt es zunehmend Familien, welche auf die außerschulische Betreuung angewiesen sind, jedoch immer mehr Probleme haben, diese zu finanzieren. Dies hat zur Folge, dass die Kinder nicht mehr in die Betreuung gehen können. Gerade aber für Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen ist diese Betreuung elementar wichtig. In der Flexiblen Nachmittagsbetreuung erleben die Kinder Gemeinschaft beim Mittagessen und Unterstützung bei der Bewältigung der Hausaufgaben. Darüber hinaus können sie durch Aktivitäten wie Kochen, Basteln, Werken und gemeinsames Spielen, ihre Fertigkeiten zur eigenständigen Gestaltung des Alltags erweitern. Wenn Sie eines dieser Kinder nachhaltig unterstützen möchten, dann überweisen Sie direkt einmalig einen Betrag, den sie selber festlegen, auf das Konto der Gemeinde Warthausen. Das Geld geht nicht an die Familien, sondern wird direkt in der Verwaltung verrechnet. Sie unterstützen damit direkt ein Kind in unserer Gemeinde und ermöglichen ihm einen besseren Start ins Schulleben!

Bankverbindung: Gemeinde Warthausen:
IBAN: DE33 6545 0070 0000 0024 31, BIC: SBCRDE66,
Verwendungszweck (wichtig!): Wunschbaum 2022 – Spende für Betreuung

Weitere Infos erhalten Sie bei Andrea Bleher, Tel. 07351/6429

✂ _____
Bürgermeisteramt Warthausen, Alte Biberacher Straße 13, 88447 Warthausen

Name, Vorname _____

Anschrift _____

Bei Kindern, Alter des Kindes _____

Ich wünsche mir: _____
(bitte möglichst genaue Wunschangabe, nur Sachgeschenke)



Informationen zum Wochenmarkt

Der Warthäuser Wochenmarkt ist eine gute Gelegenheit regional einzukaufen und die kleinen Händler direkt vor Ort zu unterstützen. Ein Marktbesucher, die Familie Lauber mit Ihrem Honigstand, kommt seit 20 Jahren auf den Warthäuser Wochenmarkt. Am 18.11. hajt Familie Lauber zum Dank ein kleines Präsent für ihre Kunden bereit. Zu diesem Jubiläum gratuliert die Gemeinde ganz herzlich.

Eine weitere Tradition ist der Weihnachtsmarkt, der dieses Jahr wieder vom 02.-04.12.2022 stattfindet. An diesem Wochenende findet der Wochenmarkt auf dem vorderen Parkplatz statt.

Fundamt

Das Fundamt informiert:

Folgende Gegenstände können während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus, Zimmer 2, abgeholt werden:

- 1 Kindermütze
- 1 Kochtopf

Auf der Homepage der Gemeinde ist die Rubrik „Fundamt“ eingerichtet. Sobald ein Fundgegenstand beim Rathaus abgegeben wird, findet man diesen unter www.warthausen.de/fundamt

Entsorgung

Sammelstelle für Altmittel und Eisenschrott in Birkenhard:

Die Sammelstelle für Altmittel und Eisenschrott macht nun eine Winterpause. **Die Anlieferung und Ablage von Schrott ist deshalb ab sofort nicht mehr möglich!**

Ab wann die Sammelstelle für Altmittel und Eisenschrott im **Frühjahr 2023** wieder eingerichtet ist, wird dann im Mitteilungsblatt bekannt gegeben.

Die Brauchtumsfreunde Birkenhard bedanken sich an dieser Stelle bei allen fleißigen Schrottspendern.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Warthausen



Evang. Pfarramt:
Pfarrer Hans-Dieter Bosch
 Martin-Luther-Str. 6
 88447 Warthausen

Telefon (07351) 13914

E-Mail: Pfarramt.Warthausen@elkw.de

Seelsorge in den Pflegeheimen:

Pfarrer Herbert Seichter, Attenweiler, Tel. 07357-856

Bankverbindung für Spenden:

Evang. Kirchengemeinde Warthausen
 IBAN: DE73 6545 0070 0000 2600 22
 Bitte Spendenzweck nicht vergessen.

Am Ende wird die Wahrheit sichtbar

Liebe Gemeinde,

der Bibelspruch für diesen Sonntag kommt aus der Feder des Apostels Paulus: „Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi.“ (2. Kor 5, 10) Offenbar werden heißt: Die Wahrheit wird aufgedeckt. Was zuvor vertuscht, verborgen oder verheimlicht wurde, wird am Ende der Zeit durch Jesus Christus aufgedeckt, **offenbar**.

Im Deutschen kennen wir das Sprichwort „Alles hat seine zwei Seiten“. Im Englischen finden wir sogar noch eine Erweiterung:

„Es gibt immer drei Seiten von jeder Geschichte“ (Three sides of every story). Nämlich: Meine Version, deine Version und die Wahrheit. Ganz offensichtlich ist die Wahrheit gar nicht so leicht zu erkennen. Denn jeder hat seine eigene Sicht der Dinge, bringt seine Gefühle und seine Deutungen von Vorgängen mit ein. Und Fehlendes ergänzen wir aus unserem reichen Schatz an Vermutungen und Vorurteilen. Und dann sagen wir voller Überzeugung: „So ist es doch in Wahrheit!“.

Der Wochenspruch hält daran fest, dass es die eine Wahrheit gibt. Und zwar nicht als Selbsteinschätzung oder Fremdbeurteilung, sondern allein vor Gott. Sein Urteil ist oft gnädiger als das von Menschen. Er duldet keine Halbwahrheiten, sie sind ja nur eine Variante der Lüge. Sondern vor ihm wird die (ganze) Wahrheit eines Menschenlebens „offenbar“: Die Fehler und die Schwächen ebenso wie alle Mühe und das gute Tun. Und das Erstaunliche ist: Vor Gott werden so manche „großen“ Taten plötzlich klein und so manche „Kleinigkeiten“ in ihrer wahren Größe sichtbar. Denn allein er erkennt, mit wieviel Liebe und Aufopferung sich jemand um andere bemüht hat. Und so manches, was wir nicht (wert)schätzen, war nicht vergeblich. Vielmehr wird es in seiner wahrhaften Größe erkannt.



Lampionblume

Bild: RainerWalter-Pixabay

Die Lampionblume:

Nach der Blüte im Sommer wachsen die Fruchtblätter zusammen und bilden im Herbst die orange bis ziegelrot leuchtenden charakteristischen „Lampions“. Ein Blickfang für jeden Garten. Wenn die Blatthülle dann langsam skelettartig verwittert, werden die kleinen Beeren sichtbar, die sich im Innern befinden. Erst langsam wird „**offenbar**“, dass sich - eingehüllt - Früchte gebildet haben. Vorsicht allerdings! Alle Teile der Pflanze sind giftig. Es gibt essbare Physalisfrüchte; diese Sorte gehört aber definitiv nicht dazu. Sie ist ausschließlich ein schöner Blickfang.

Gott segne und behüte uns in diesen Tagen

Ihr Pfarrer Hans-Dieter Bosch

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - 13. November

10.15 Uhr Warthausen, katholische Pfarrkirche St. Johannes Evangelist:

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag mit dem Liederkranz Warthausen.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet die Kranzniederlegung am Ehrenmal für die Opfer der Weltkriege statt; diese wird vom Musikverein umrahmt.

Mittwoch, 16. November, Buß- und Betttag

17.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 1

18.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe 2

Donnerstag, 17. November

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates im Gemeindezentrum

**Samstag, 19. November:**

09.00 Uhr Biberach, Tagung der Herbstsynode des Kirchenbezirk Biberach

Stadtpfarrkirche: Eröffnungsgottesdienst, anschließend Sitzung im Martin-Luther-Gemeindehaus

Toten-/Ewigkeitssonntag im Kirchenjahr – 20. November

09.30 Uhr Warthausen: Gottesdienst. An diesem Sonntag gedenken wir als christliche Gemeinde der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres. Dazu sind die Angehörigen in besonderer Weise eingeladen. (Pfarrer Hans-Dieter Bosch)

Hingewiesen wird auf die diesjährige **Sammlung für die Bodelschwingschen Anstalten in Bethel**. Am Wochenende vor dem 2. Advent (**Freitag/Samstag 2. und 3. Dezember**) sammeln wir wieder gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Kinderspiel-, Bettzeug und vieles andere mehr. Abgabestelle: Garage Pfarrhaus (beim Gemeindezentrum) in der Martin-Luther-Straße 6 in Warthausen.

Kath. Kirchengemeinde Warthausen

**Kath. Pfarramt:****Pfarrer Wunibald Reutlinger**

Heggelinstr. 3, 88447 Warthausen

Tel. (07351)72380, Fax (07351) 76535

E-Mail: StJohannes.Warthausen@drs.de

Homepage: <http://stjohannes-warthausen.drs.de>

Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 11.00, Mi. 16.00 – 18.00

Freitag, 11.11.**Pfarrkirche Warthausen**

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

†Agnes Cziommer

†Hannelore Wekenmann

†Pfr. Richard Wekenmann

†Rita Längst

†Elisabeth Kopf

†Arme Seelen

Samstag, 12.11.**St. Maria Birkenhard**

16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zum Abschluss des Kinder-Bibel-Tages mit Tonika kizz

Sonntag, 13.11; Volkstrauertag**Pfarrkirche Warthausen**

10.15 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag – mitgestaltet vom Liederkranz (Martinus-Kollekte)

Anschließend Feier am Mahnmal mit Musikverein

Montag, 14.11.**Pfarrkirche Warthausen**

07.45 Uhr Schülermesse

Mittwoch, 16.11.**St. Maria Birkenhard**

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 18.11.**Pfarrkirche Warthausen**

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

†Karl und Paula Herzog

†nach Meinung

†Arme Seelen

**Kinderbibeltag Versöhnung und Freundschaft**

Bitte auf der Homepage - Termine: Veranstaltungen oder in den Mails schauen, ob es kurzfristige Ansagen/Änderungen gibt. Danke. Wir freuen uns auf Samstag!

Sunday Evening**Herbstedition****13. November - 18 Uhr**

im gräflichen Schlossstadel

Schlossstraße 11, 88441 Mittelbiberach

Programm**GET TO KNOW 18.00 UHR**

bei Snacks, Drinks, Punsch & Music, im Landgasthof Adler (bring eine Tasse mit;-)

Biberacher Straße 106, 88441 Mittelbiberach

„WER'S GLAUBT WIRD SELIG“ 19.15 UHR

Input mit Kpl. Roland Kiechle

NICHT OF MERCY 20 UHR

Prayerfestival-Feeling mit Holy Hour und eucharistischem Gebetsdienst

im gräflichen Schlossstadel, Schlossstraße 11

Dresscode: Schickes Outfit für diesen special Abend

Anmeldung bis 8. November über www.jQgend2000.org/ Termine**Birkenhard Spiel- & Spaß im November 2022**

Herzliche Einladung an alle Kinder **ab der 1. Klasse bis 13 Jahre aus Birkenhard**.

Freut euch auf die nächste Gruppenstunde **am Donnerstag, 17.11.22 um 17.00 Uhr**.

Treffpunkt ist am Gemeindehaus in Birkenhard.

Das TEAM von Birkenhard Spiel- & Spaß

Frauenkirche in Dreifaltigkeit

Der KDFB und die Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes laden herzlich ein zum Gottesdienst und Gespräch, diesmal mit dem Thema „Mutig schwere Entscheidungen treffen“, **am Donnerstag, 17. November, 19 Uhr in der Kirche zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Biberach, Mittelbergstraße 31**. Frauenliturgie in neuer Form: mit biblischen Texten und schöner Musik, ganzheitlich, berührend, inspirierend, stärkend - unser Beitrag zur Erneuerung der Kirche.

Diese Frauenkirche ist Teil der Reihe „Namenlose Frauen in der Bibel“. Bei der Frauenkirche steht eine nahezu unbekannt Geschichte aus dem Alten Testament im Mittelpunkt, in der eine weise Frau in einer bedrohlichen Situation eine schwerwiegende Entscheidung trifft.

Im Anschluss nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit zur Begegnung und zum Austausch im Gemeindehaus.

HAGIOS-Friedenskonzert

Ein Liederabend zum Innehalten, Mitsingen und Kraft schöpfen mit Helge Burggrave

am Donnerstag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in Biberach

Das HAGIOS-Friedenskonzert ist ein Mitsing-Projekt, das von kontemplativer Stille bis zu kraftvollem, vielstimmigem Gesang reicht. Es braucht dazu nur die eigene Stimme und die Vorfreude auf das Erlebnis, gemeinsam mit vielen anderen Menschen die Biberacher Kirche Zur Heiligsten Dreifaltigkeit in einem großen Klangraum zu verwandeln. Gesungen werden schnell zu erlernenden geistliche Kanons und Friedensgesänge aus dem HAGIOS-Liederzyklus, der die alte, kraftvolle Gesangstradition von Klöster und Gemeinschaften wie Taizé auf eine neue Weise fortführt, die große Resonanz auslöst. Ein Abend, der Kraft geben kann und den inneren Frieden stärken möchte, ohne den kein äußerer Friede möglich sein wird. Geleitet wird das Friedenskonzert HAGIOS von Helge Burggrave, der bereits viele Kulturprojekte mit Solisten, Chören und Orchestern komponierte und realisierte, zuletzt im September 2022 das Dreikönigsatorium zur 700 Jahrfeier des Kölner Domes. Mit dem HAGIOS-Projekt ver-



folgt er jedoch die Idee, dass jeder Mensch singen kann: „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache aller Menschen“ (Yehudi Menuhin). In diesem Sinne steht nicht die Perfektion, sondern die Freude am gemeinsamen Gesang im Mittelpunkt: Jede und jeder ist herzlich willkommen, es gibt an diesen Abenden keine falschen Töne!

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Nikolausbesuch

Wenn Sie einen Nikolausbesuch in Warthausen und Teilorten (nicht Birkenhard) am, 05.12. oder 06.12. wünschen, melden Sie dies bitte beim Kath. Pfarramt (Tel. 72380) während der Dienstzeiten (Mo, Di, Do, Fr 9–11 Uhr oder Mi 16–18 Uhr) an; ab sofort bis spätestens Donnerstag, den 01.12.2022.

Lebendiger Adventskalender in Oberhöfen

Jeder, ob groß oder klein, jung oder alt ist eingeladen im Dezember beim lebendigen Adventskalender mitzumachen.

Der lebendige Adventskalender findet immer abends von 18.00 - 18.30 Uhr im Freien statt.

Jeder der Lust hat, kann hier kommen und ist eingeladen. Es werden Texte und Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen und anschließend Tee oder Punsch getrunken.

Dies ist eine gute Möglichkeit, die Adventszeit bewusster zu erleben, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Um diese Veranstaltung erst möglich zu machen, werden mehrere Gastgeber in Oberhöfen gesucht.

Wer Interesse hat, mitzumachen, darf sich ab sofort mit seinem Wunschtermin bei Rita Cziommer Tel: 07351/13149 ab 18.00 Uhr, melden. Oder auf AB sprechen, ich rufe zurück.

Anmeldung bis 20.11.2022

Advent in Birkenhard

Nach 2 Jahren Pause wollen wir diesen Advent wieder ein Adventsfenster machen. Wer Lust hat dabei mit zu wirken, egal ob mit Familie, Nachbarn, Verein, etc. kann sich bei Benno Weber 82229 melden.

Israel-Reise

Die Seelsorgeeinheit Biberach Umland plant vom **1. bis 9. Mai 2023 die Pilgerreise in das Heilige Land** durchzuführen. Flyer dazu liegen in den Kirchen aus sowie zum Herunterladen auf der Homepage.

Nähaktion für Sternsinger-Gewänder

Wer hat Zeit und Freude uns beim Nähen der Gewänder, ab Montag 14.11.22, im Heggelinhaus zu unterstützen.

Die eigene Nähmaschine und Nähwerkzeug sollte mitgebracht werden.

Es werden verschiedene Vor- und Nachmittage angeboten, genauere Info und Terminabsprache bitte mit Evelyn Baldauf, Tel. 07351/8570 (AB)

Mini-Gottesdienst

Am 5. November wurde in St. Johannes Warthausen ein großer Ministranten-Gottesdienst gefeiert, zu dem nicht nur aktive Minis sondern auch viele ehemalige Ministranten gekommen sind. Dazu hat sich extra eine Mini-Band gebildet, die diesen Gottesdienst musikalisch mitgestaltete. Bei der Predigt kam nochmals ein Rom-Feeling auf, als Dekanatsoberministrant Peter Schröter Bilder von der Dekanats-Mini-Romwallfahrt 2022 kommentierte. Sechs neue Ministranten wurden aufgenommen: Anton Bammert, Ferdinand Ellegast, Nico ..., Jule Kappeler, Lara Sophie Koch und Daniela Schmucker. Für fünf Jahre wurden geehrt: Laura Göggerle, Klara Hummler und Jonas Pekari. Verabschiedet wurden nach 15 Jahren Mini-Dienst Sarah Herzog und Franziska Schuck. Für die Einführung der neuen Minis wurden ihnen besonders gedankt. Ebenfalls wurden verabschiedet Tobias Bisinger, Michael Enderle, Elisabeth Müller und Jahn Ringer für 11 Jahre, Maren Ringer für 10 Jahre, Ida Hummler und Isabella Maucher für 6 Jahre sowie Manuel Maucher für 4 Jahre Messdiener.

Pfarrer Reutlinger bedankte sich bei allen Unterstützern der Ministrantenarbeit. Es ist eine prägende Zeit, von der oft in späteren Jahren noch viel erzählt wird. Mit dem Lied „I will follow him“ (Ich will ihm nachfolgen) gab die Mini-Band zum Abschluss einen starken Impuls für den Alltag.



St. Martin Chorkaben aus Biberach suchen Nachwuchs

Sie möchten, dass Ihr Sohn Teil einer großartigen Gemeinschaft wird, Singen lernt und Reisen ins In- und Ausland unternimmt? Kein Problem! Wir suchen Jungs ab einem Alter von fünf Jahren, die Spaß am Singen in der Gruppe haben.

Anmelden können Sie Ihren Sohn am Freitag 11.11.2022 von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindehaus St. Martin, Kirchplatz 4 im ersten Stock.

Sie können Ihren Sohn aber auch das ganze Jahr, jederzeit, auf unserer Website, unter „www.chorknaben-biberach.de/SingMit“, anmelden. Wir freuen uns über jeden neuen Sänger.

Wer uns einmal singen hören möchte, ist ganz herzlich zum Patronium, am Sonntag 13.11.22 11 Uhr, in St. Martin eingeladen.

Veranstaltungen Vereine Organisationen

Berg- und Heimatfreunde



Stammtisch

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins, ihr wollt einen gemütlichen und geselligen Abend verbringen? Dann seid ihr bei uns ganz richtig. Am Donnerstag, den 17.11.2022 findet um 19:30 Uhr wieder unser monatlicher Stammtisch im Berglerstübli statt. Wir freuen uns auf euch!



Liederkrantz

Volkstrauertag

Am Sonntag, 13.11.2022 singen wir beim ökumenischen Gottesdienst. Wir treffen uns um 9:45 Uhr in der katholischen Kirche. Am Freitag, 11.11.2022 entfällt die Chorprobe.

Narrengilde "Risstal-Gurra"



Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Narrengilde Rißtal-Gurra e. V. findet, wie angekündigt, am 11.11.2022 um 19:01 Uhr, im Häs oder ohne Häs, in der Turn- und Festhalle statt. Im Anschluss gibt es im Gurraraum noch etwas zu Essen und zu Trinken. Auf Euer Kommen freut sich der Zunftrat!

Laufbendelausgabe

Die Ausgabe der Laufbendel mit Einteilung der Arbeitseinsätze finden in diesem Jahr an folgenden zwei Terminen statt: Samstag, **19.11.2022** von 18:00-20:00 Uhr und Sonntag, **20.11.2022** von 10:30-12:00 Uhr jeweils im Gurraraum (UG Schule Warthausen). An der Jahreshauptversammlung werden keine Laufbendel ausgegeben.

TSV Warthausen



Abteilung Fußball

Herren I: SGM spart mit Toren bei dominanter Vorstellung SGM Warthausen/Birkenhard – TSV Ummendorf 2:0 (1:0)

Die SGM kam unter der sehr guten Spielleitung von Schiedsrichter Johannes Deiß zu einem verdienten Heimsieg. Nach guter Vorarbeit von Elidon Onuzi und Kopfball von Selin Leicht an die Latte staubte Jochen Hauler (25.) zum 1:0 ab. Nach gefühlvoller Flanke von Max Haller aus dem Halbfeld traf erneut Jochen Hauler (76.) nach guter Ballannahme zum 2:0. Die Gäste gaben in den gesamten 90 Minuten keinen einzigen Torschuss ab.

Nächstes Spiel:

Sonntag, 13.11.2022, 14:30 Uhr:

TSG Achstetten - SQGM Warthausen/Birkenhard

Herren II: Die Zweite kommt gegen Laupertshausen unter die Räder

SGM Laupertshausen/Maselheim – SGM Warthausen/Birkenhard II 9:1 (3:1)

Drei schnelle Tore der Heimelf schickten die Gäste früh auf die Verliererstraße. Tore: 1:0, 6:1 Florian Neziri (12., 62.), 2:0, 3:0, 4:1 Alexander von Tomkewitsch (16., 20., 47.), 3:1 Fabian Wenger (31.), 5:1, 7:1 Tim Steinhauser (60., 70.), 8:1 Christian Jörg (82.), 9:1 Christoph Borner (90. +1).

Nächstes Spiel:

Sonntag, 13.11.2022, 14:30 Uhr:

SV Burgrieden - SGM Warthausen/Birkenhard II

Damen I: Starke Mietinger Offensive in Hälfte zwei SV Mietingen - TSV Warthausen 6:2 (1:1)

Der TSV Warthausen startete gut in die Partie und konzentrierte sich erstmal darauf, den Kasten sauber zu halten. In der 10. Minute netzte Sarah Dünkel nach einem überragendem Zuspiel über die gegnerische Abwehr von Eva Hertemberger zum 0:1 ein.

Der TSV konnte die 0:1 Führung dank der Kampfbereitschaft und einer Weltklasse Torwartarbeit von Maren Schütz lange halten. Kurz vor der Pause glich der SV Mietingen zum 1:1 aus. Nach der Halbzeit startete Mietingen deutlich besser in die Partie und belohnte sich dafür in der 48. Minute mit dem 1:2. Von nun an tat sich der TSV zunehmend schwerer die starke Offensive des SV Mietingen unter Kontrolle zu halten und musste somit innerhalb der folgenden 20 Minuten drei weitere Gegentreffer hinnehmen. Der TSV lies die Köpfe jedoch nicht hängen und verkürzte in der 86. Spielminute nach einem schönen Ball durch die Abwehrkette von Julia Niedermaier auf Sarah Dünkel zum 5:2. Der SV Mietingen hatte direkt die Antwort Parat und schraubte das Ergebnis noch auf 6:2 nach oben. Leider musste sich Warthausen trotz einer geschlossenen Mannschaftlichen Leistung verdient geschlagen geben. Am kommenden Sonntag den 13.11. geht es für den TSV Warthausen auf heimischem Rasen gegen die SGM Eglofs/ Heimenkirch/ Wohmbrechts weiter. Anpfiff ist um 11:00 Uhr.

Die Zweite spielt zeitgleich bei der SGM Aulendorf/Bad Saulgau.

Sonstige Mitteilungen



Landratsamt Biberach

Das Landratsamt informiert:

Landrat Mario Glaser offiziell vereidigt

Bei der öffentlichen Kreistagssitzung im Bibliothekssaal des Klosters Schussenried wurde Landrat Mario Glaser offiziell in sein Amt eingeführt. Nachdem er sein Amt am 17. Oktober angetreten hat, nahm nun Regierungspräsident Klaus Tappeser die offizielle Vereidigung vor.

An der öffentlichen Sitzung im Bibliothekssaal des Klosters Schussenried nahmen zahlreiche Gäste teil. Roland Wersch, erster stellvertretender Vorsitzender des Kreistags, begrüßte neben den Mitgliedern des Kreistags, Abgeordnete, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, Landräte aus dem Regierungsbezirk Tübingen, Amtsleitungen und Personalrat des Landratsamts, Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und der Verbände sowie die Familie des neuen Landrats. Vor der Sitzung fand ein kurzer spiritueller Impuls in der Klosterkirche St. Magnus statt.

Landrat Mario Glaser sagte bei seiner Ansprache: „Ich will Ihnen eine Idee geben, worin ich als Landrat die großen Herausforderungen der Gegenwart sehe.“ Weiter erläuterte er, dass er an diesem Tag weniger auf Kreisthemen eingehe und verwies dabei auf die anstehende Haushaltseinbringung. Er schilderte, dass laut diversen Umfragen das Vertrauen in die Demokratie deutlich schwinde und gab dabei zu bedenken: „Das Gefährliche an dieser Entwicklung ist, dass demokratische Strukturen nicht nur an Akzeptanz verlieren. Sie werden auch hinterfragt. Behördliche oder von kommunalen Gremien getroffene Entscheidungen werden teilweise nicht mehr akzeptiert.“ Er plädierte dafür, sich im Rahmen der Möglichkeiten im Kreis einzusetzen, auch wenn diese zum Teil begrenzt sind. Zur Bewältigung dieser Krisen brauche man einen neuen Meinungsbildungsprozess und einen stärkeren Pluralismus. Man könne in unserer Demokratie nur Demokratie leben, wenn man eine offene Kommunikation sucht. Landrat Glaser vertiefte: „Wir müssen unsere Stimmen erheben und zurückkehren zu einer klaren Sprache und Offenheit im Dialog. Wir müssen benennen, was geht und was wir nicht können. Denn gerade die letzte Aussage lässt die Politik immer mehr vermissen. Die Standards werden ständig höher und die Leistungsfähigkeit nimmt gleichzeitig in der Breite ab.“ Zum Ende seiner Ansprache versprühte Landrat Glaser dennoch Zuversicht: „Die Politik muss den Menschen wieder mehr vertrauen, Ihnen Eigenverantwortung zumuten und die Bürgerinnen und Bürger bei den wichtigen Fragen klar und offen einbinden. Lassen Sie uns alle mit mehr Zuversicht in die nächsten Jahre gehen, lassen Sie uns das Positive sehen, lassen Sie uns die Zukunft als Chance begreifen. Ich will als Landrat versuchen diesen Weg mit Ihnen allen zu gehen.“ Er bedankte sich bei allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.



Regierungspräsident Klaus Tappeser richtete vor der Vereidigung seine Worte direkt an Landrat Mario Glaser: „Sie treten Ihr Amt in einer nicht gerade einfachen Zeit an. Umso bedeutender ist, dass Sie als langjähriger, krisenerprobter Bürgermeister und Kreisrat das nötige Handwerkszeug für das Amt des Landrats mitbringen. Sie lernten schon früh die Kernbereiche der Kommunalverwaltung kennen, sind mit der kommunalpolitischen Gremienarbeit eng vertraut und sammeln Erfahrungen, die Ihnen im neuen Amt von großem Nutzen sein werden.“

Peter Diesch, Kreisverbandsvorsitzender Bürgermeister aus Bad Buchau, gratulierte Landrat Mario Glaser im Namen aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zu seinem Amtsantritt: „Wir freuen uns aufrichtig auf eine gute, kollegiale und gedeihliche Zusammenarbeit zum Wohle unserer Städte und Gemeinden, zum Wohle des gesamten Landkreises und zum Wohle seiner Einwohner.“ Den feierlichen Abschluss bildete das Platzkonzert der Kreisjugendmusikkapelle. Zum Auftakt für seine Amtszeit dirigierte Landrat Mario Glaser zum ersten Mal den Kreismarsch.

Der kommunale Präventionspakt im Landkreis Biberach (KOMM) informiert:

Schulen stark machen gegen Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten

Der kommunale Präventionspakt im Landkreis Biberach (KOMM) organisiert unter anderem Fortbildungen und Veranstaltungen für Pädagoginnen und Pädagogen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Beim Thema Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten wünschen diese sich noch mehr Handlungskompetenzen für ihren Arbeitsalltag. Deshalb hat KOMM das Programm „Schulen stark machen gegen Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten (4S)“ von der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie der Universitätsklinik Ulm im Oktober in den Landkreis geholt. Die teilnehmenden Pädagoginnen und Pädagogen erhielten unter anderem Informationen zur Epidemiologie und zur Ursache des Phänomens und erlebten anhand von praktischen Einheiten, wie sie in ihrer Arbeit damit gut umgehen können. Rechtliche Grundlagen und auch weiterführende Angebote rundeten die Veranstaltung ab.

Projektziele

Das Projekt richtet sich an alle Schulen in Baden-Württemberg. Es hat sich zum Ziel gesetzt, Lehrkräfte sowie Beratungsfachkräfte, die im schulischen Rahmen tätig sind, mit speziellen Handlungskompetenzen auszustatten. Sie sollen als Ansprechpersonen für Kinder und Jugendliche im genannten Themenfeld gestärkt werden.

Weitere Fortbildungen

Informationen zu weiteren Fortbildungen und Veranstaltungen gibt es bei der Kommunalen Suchtbeauftragten, Heike Küfer, unter der Telefonnummer 07351 52-6326. Aktuelle Veranstaltungen sind auf der Internetseite des Kreisjugendreferats www.ju-bib.de unter KOMM eingestellt.



Janice Ullrich (rechts), pädagogische Psychologin der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie der Universität Ulm, hat den Pädagoginnen und Pädagogen im Landkreis Biberach Tipps zum Umgang mit dem Thema Suizidalität und selbstverletzendes Verhalten gegeben. Organisiert wurde die Veranstaltung von der kommunalen Suchtbeauftragten, Heike Küfer (links).

Das Landratsamt – Landwirtschaftsamt informiert:

Seminarreihe für Direktvermarkter

Die Vermarktung von regional erzeugten Produkten bietet viele Möglichkeiten, stellt aber Landwirtinnen und Landwirte oftmals vor große Herausforderungen.

Das Landwirtschaftsamt und die Bio-Musterregion Biberach bieten deswegen allen bestehenden und interessierten Betrieben aktuelle Informationen rund um die Direktvermarktung an. Die kostenfreien Seminare finden in Präsenz im Landwirtschaftsamt in der Bergerhauser Straße 36, 88400 Biberach, statt. Neben Fragen aus der Praxis gibt es für die Teilnehmenden Zeit und Raum zum Austausch.

Die Termine und Themen:

- Donnerstag, 24. November 2022, 13.30 bis 17 Uhr, „Online-Marketing und Social Media“ mit Carolin Nuscheler (Resi Agentur) und Sabine Mutschler (Landwirtschaftsamt).
- Donnerstag, 1. Dezember 2022, 13.30 bis 16 Uhr, „Rechtliches, Hygiene und Kennzeichnung“ mit Alexander Schaible (Veterinäramt Biberach)

Mehr Informationen zum Inhalt der Seminare und zum Anmelde-link gibt es unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de.

Das Kreisforstamt informiert:

Veranstaltungsreihe „Forstamt kompakt online“ mit Vortrag zum Thema „Plötzlich Waldbesitzer – Und nun?“

Mit neuen Themen und Terminen setzt das Kreisforstamt die Veranstaltungsreihe „Forstamt kompakt online“ fort. Jeweils dienstags ab 19 Uhr gibt es online Informationen zu aktuellen Themen. Los geht es am Dienstag, 22. November 2022, mit dem Thema „Plötzlich Waldbesitzer – Und nun?“

Darin bietet das Kreisforstamt Menschen, die einen Wald geerbt, gekauft oder durch andere Umstände erworben haben, kompakte Infos zu Rechten und Pflichten. Diese Rechte und Pflichten sind im Bundes- und Landeswaldgesetz geregelt. Der Vortrag ist auch für Menschen interessant, die schon lange im Besitz eines Waldes sind und sich über rechtliche und praktische Aspekte der Waldbewirtschaftung informieren möchten.

Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich. Den Einwahl-link und alle aktuellen Termine finden Interessierte auf der Internetseite des Kreisforstamts unter <https://www.biberach.de/de/Service-Verwaltung/Das-Landratsamt/Unsere-aemter/Kreisforstamt>.

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Museumsdorf Kürnbach schließt mit Besucherrekord

Das Museumsdorf hat zum 1. November vorerst seine Tore geschlossen, und das sogar mit einem Rekord: Seit Ende März strömten 88.855 Besucherinnen und Besucher in das Freilichtmuseum des Landkreises Biberach, mehr als je zuvor – und die letzte Veranstaltung steht noch aus.

„Der Besucherrekord ist bemerkenswert, vor allem nach zwei Corona-Jahren“, unterstrich Landrat Mario Glaser. „Viel wichtiger ist jedoch, dass wir den Umfang und die Qualität der Kürnbacher Angebote substanziell weiterentwickeln konnten – und diese Angebote von den Bürgerinnen und Bürgern auch angenommen werden.“

In diesem Jahr gab es faktisch keine Corona-Einschränkungen, alle Veranstaltungen und Angebote konnten wie geplant stattfinden. Die Besucherinnen und Besucher erfreuten sich 2022 nicht nur an Klassikern wie dem Dampffest oder dem Handwerkertag. Großen Zuspruch fanden auch neue Veranstaltungen wie der Woll- und Stoffmarkt im Juli, bei dem traditionelle Handarbeitstechniken im Mittelpunkt standen.

Viele Angebote neu geschaffen

„Kürnbach ist eines der erfolgreichsten Museen zwischen Ulm und Bodensee, und als der größte Anbieter generationenübergreifender Bildungsangebote im Landkreis Biberach ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Bildungsinfrastruktur“, urteilte Landrat Mario Glaser. Er zeigte sich beeindruckt etwa von der neuen audiovisuellen Präsentation „Kürnbach 1760: Leben, Lieben und Leiden im Kürnbachhaus“, dank der die Besucherinnen und Besucher in den Alltag der Bewohnerfamilie im Barock eintauchen können.



Zudem hob Landrat Mario Glaser eine Reihe von neuen Angeboten hervor: „Das Museumsdorf hat alleine in diesem Jahr das bestehende Inklusionsprojekt fortgeführt, ein Modellprojekt für Demenzerkrankte umgesetzt und ein neues Programm für Blinde und Sehbehinderte entwickelt. Das belegt eindrucksvoll, dass es uns in Kürnbach nicht in erster Linie um Besucherrekorde geht, sondern wir hier konsequent eine ebenso innovative wie zukunftsorientierte Vermittlungsarbeit verfolgen.“

Oberschwäbische Dorfweihnacht am 3. und 4. Dezember

Die Planungen für 2023 laufen im Museumsdorf bereits auf Hochtouren. „Das Freilichtmuseum hat im Winter seinen ganz eigenen Charme, Zeit für eine Winterruhe gibt es leider nicht“, schmunzelt Landrat Mario Glaser. Das Museumsteam plant neben dem neuen Jahresprogramm auch eine Ausstellung und Angebote rund um das nächstjährige Thema „Eine Frage des Alters?“.

Zunächst steht am 3. und 4. Dezember aber noch die letzte Veranstaltung des Jahres 2022 an: Am zweiten Adventswochenende öffnet das Museumsdorf noch einmal die Türen und Tore seiner historischen Häuser für die Oberschwäbische Dorfweihnacht. Erstmals seit 2019 können sich Groß und Klein dann in den festlich geschmückten Stuben auf eine stimmungsvolle Adventsveranstaltung abseits des üblichen Budenzaubers freuen.

Das Kreisjugendreferat informiert:

Ausstellung „Ein Bild geht auf Reisen“ ist eröffnet

Am Mittwoch, 2. November 2022 wurde die Ausstellung „Ein Bild geht auf Reisen“ im Landratsamt Biberach eröffnet. Das Kinder- und Jugendprojekt wurde vom Kreisjugendreferat geplant und durchgeführt. Es wurden 56 Künstlerkisten auf den Weg gebracht. 44 Kunstwerke sind jetzt in einer Ausstellung zu sehen. Das Prinzip des Projektes war: Ein Kind fängt an zu malen und gibt das Kunstwerk an einen Freund weiter. Es haben viele Gruppen teilgenommen wie Kindergärten, Schulklassen, Jugendgruppen und Vereine aus dem ganzen Landkreis Biberach.

Vernissage mit rund 60 Gästen

Bei der Ausstellungseröffnung waren rund 60 Gäste anwesend. Unter ihnen auch viele der Kinder und Jugendlichen, die sich am Kunstprojekt beteiligt haben. Eröffnet wurde die Vernissage durch Luis Petermann an der Gitarre. Der 16-jährige übernahm gekonnt die musikalische Begleitung des Abends. Edith Klüttig, Leiterin des Kreisjugendamts Biberach, hielt eine bewegende Eröffnungsrede, die eine erste Besichtigung der Ausstellung einleitete. Hier waren Worte und Texte der Kinder und Jugendlichen, die sich am Projekt beteiligt haben, im Hintergrund als Aufnahme zu hören.

Schwarzlichttaschenlampen brachten Überraschungen zum Vorschein

Als das Licht ausgeschaltet wurde, waren doch einige Besucherinnen und Besucher überrascht. Es wurden kleine Schwarzlichttaschenlampen verteilt, mit denen man auf die Suche nach versteckten Zeichen, Überraschungen und Botschaften gehen durfte. Die Kreisjugendreferentinnen Margit Renner und Jessica Branz sind ganz gerührt über so viele positive Rückmeldungen: „Wir freuen uns wahnsinnig, dass die Ausstellung und unsere Ideen den Besucherinnen und Besuchern so gut gefallen. Da hat sich die Mühe gelohnt!“.

Bieten für einen guten Zweck

Und es gibt eine weitere Besonderheit: Für die ausgestellten Bilder kann in der Ausstellung ein Gebot abgegeben werden. Der Höchstbietende erhält vor den Sommerferien 2023 den Zuschlag für das Kunstwerk. Der Erlös wird an soziale Projekte gespendet. Die Übergabe erfolgt erst so spät, damit noch die Möglichkeit besteht die Ausstellung in einer anderen Gemeinde im Landkreis auszustellen. Wer Interesse hat, darf sich gerne an das Kreisjugendreferat wenden.

Die Ausstellung kann bis zum 18. November 2022 im Foyer des Landratsamts, Rollinstraße 9 in Biberach, während der Öffnungszeiten, besichtigt werden. Sowohl die QR-Codes zum Anhören der Kommentare von den Künstlerinnen und Künstlern (bitte Kopfhörer mitbringen) als auch Schwarzlichttaschenlampen hängen in der Ausstellung zur freien Verwendung aus.

Neuer Vorstand im Förderverein Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach

Bei der Mitgliederversammlung des Fördervereins Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach e.V. blickte der Erste Vorsitzende Wolfram Blüml auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück, die Neuwahl des Vorstands schloss sich an.

Am Samstag, 24. September fand die diesjährige Mitgliederversammlung mit sehr hoher Beteiligung im Tanzhaus des Museumsdorfs statt. Neben einer Rückschau auf die Museumssaison, die Aktivitäten des Fördervereins und der Kassenprüfung stand auch die Neuwahl des Vorstands auf der Tagesordnung.

Der Förderverein des Oberschwäbischen Museumsdorfs Kürnbach e.V. zählt mittlerweile 472 Mitglieder, darunter über 300 Familien. Durch die Mitgliedsbeiträge kann nicht nur die Stelle der Museumspädagogin des Freilichtmuseums mitfinanziert werden, der Förderverein unterstützt das Museumsdorf auch bei der Tierhaltung, der Pflege der Museumsgärten und weiteren Projekten. Vor allem sorgen die Vereinsmitglieder bei den vielen Veranstaltungen des Museumsdorfs für viele Mitmachaktionen, die bei den Besucherinnen und Besuchern des Museums sehr beliebt sind.

Würdigung langjähriger Engagements – Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Der Erste Vorsitzende Wolfram Blüml dankte den ausscheidenden Mitgliedern Kristel Buttschardt, Schatzmeister Alfred Beducker und Dr. Roland Specker und würdigte ihr langjähriges Engagement im Vorstand.

Anschließend fand die Neuwahl des Vorstands statt. Dabei wurde Wolfram Blüml als Erster Vorsitzender für weitere drei Jahre bestätigt, sein Stellvertreter bleibt Dr. Jürgen Kniep. Als neue Schatzmeisterin wurde Nadja Lauber gewählt, Schriftführer Otto Minsch wurde im Amt bestätigt. Ebenso wiedergewählt wurden die Beisitzerinnen und Beisitzer Michael Gerber, Karola Wachter, Johann Wachter und Christina Zinser. Neu in den Vorstand gewählt wurden Bad Schussenrieds Bürgermeister Achim Deinet als Beisitzer und Alexandra Kuhm als Beisitzerin. Die Rechnungsprüfung wird Andreas Kuhm und Wolfgang Dangel obliegen.

Mit einem Ausblick auf Vereinsaktionen im Jahr 2023 endete die Mitgliederversammlung. Wolfram Blüml schloss die Sitzung mit den Worten: „Bleiben Sie alle dem Museum treu!“



Der neu gewählte Vorstand des Fördervereins des Museumsdorfs Kürnbach (v.re.n.li.): Johann Wachter, Michael Gerber, Alexandra Kuhm, Christina Zinser, Otto Minsch, Wolfram Blüml, Jürgen Kniep, Karola Wachter, Nadja Lauber

Die Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) informiert:

Online-Vorträge zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei“

Zwei Online-Vorträge zum Thema „Von der Milch zu Babys erstem Brei“ werden an der Biberacher Ernährungsakademie (B-EA) angeboten, und zwar am Dienstag, 22. November sowie am Donnerstag, 8. Dezember 2022. Die Vorträge finden jeweils von 17.30 bis 19 Uhr statt. Die Referentinnen Jennifer Sauter und Angelika Romer stellen unabhängig von Firmen und Produzenten Fakten und Erfahrungen zum Einführen der Beikost vor.



Die Vorträge finden im Rahmen der Landesinitiative BeKi – bewusste Kinderernährung – statt und sind für die Teilnehmenden kostenfrei. Die Teilnahme setzt einen PC mit Internetzugang und Lautsprechern voraus. Eine interaktive Beteiligung per Bild und Ton ist bei Bedarf möglich.

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter www.landwirtschaftsamt-biberach.de

Aktion „Mitmachen Ehrensache“:

Jugendliche jobben für einen guten Zweck

In diesem Jahr findet „Mitmachen Ehrensache“ zum 17. Mal im Landkreis Biberach statt. Bei der Aktion profitieren sowohl die Jugendlichen als auch die Arbeitgeber. Gleichzeitig entsteht daraus etwas Gutes, in dem das erarbeitete Geld für einen guten Zweck gespendet wird.

Ablauf zur Aktion „Mitmachen Ehrensache“

Der Aktionstag findet am 5. Dezember, am internationalen Tag des Ehrenamts, statt. Jugendliche suchen sich bei dieser Aktion einen Arbeitgeber ihrer Wahl und jobben dort einen Tag lang. Dabei verzichten die Jugendlichen auf ihren Lohn und jede Schule bestimmt gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern, an welchen guten Zweck das erarbeitete Geld gespendet werden soll. So können soziale Projekte im Landkreis, im In- und Ausland aber auch Präventionsprojekte an der Schule gefördert werden. Organisiert und unterstützt wird die Aktion vom Kreisjugendreferat sowie dem Kreisjugendring Biberach. Zusammen bilden diese das sogenannte Aktionsbüro.

„Ich freue mich, die Schirmherrschaft für diese Aktion von meinem Vorgänger übernehmen zu dürfen. Die Schülerinnen und Schüler haben am Aktionstag die Möglichkeit Neues kennen zu lernen und Erfahrungen zu sammeln. Gleichzeitig setzten sie sich für soziale Projekte ein. ‚Mitmachen Ehrensache‘ bereitet nicht nur den Jugendlichen selbst, sondern vielen weiteren Menschen, eine Freude. Mir ist es ein großes Anliegen, diese Aktion zu unterstützen und ich würde mich freuen, wenn sich auch in diesem Jahr zahlreiche Schülerinnen und Schüler als auch Arbeitgeber daran beteiligen, denn Mitmachen ist Ehrensache.“, so Landrat Mario Glaser.

Wertvoller Einblick in die Arbeitswelt

Mitmachen Ehrensache bietet Jugendlichen die Möglichkeit, ihre sozialen Kompetenzen zu trainieren und einen wertvollen Einblick in die Arbeitswelt zu erhalten. „Besonders in den letzten beiden Jahren wurden wir alle aufgrund der Pandemie vor große Herausforderungen gestellt. In vielen Situationen wurde deutlich, dass gerade in Krisenzeiten soziales Engagement von großer Bedeutung ist. Umso wichtiger ist es, diese Erfahrung bereits jungen Menschen zu bieten“, so Svenja Link vom Kreisjugendring Biberach. Jessica Branz vom Kreisjugendreferat ergänzt: „Wir würden uns freuen, wenn sich auch in diesem Jahr viele Jugendliche engagieren und sich viele Arbeitgeber finden, die den jungen Menschen diese wertvolle Erfahrung bieten“.

Kontakt und weitere Informationen

Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie Arbeitgeber dürfen sich jederzeit bei Fragen an das Aktionsbüro telefonisch unter 07351 5783099 oder per E-Mail an biberach@mitmachen-ehrensache.de wenden. Arbeitgeber, seien es Unternehmen, Bäckereien, Läden, Handwerkerbetriebe oder vieles mehr, dürfen sich gerne im Aktionsbüro melden, wenn sie einen Jugendlichen am Aktionstag beschäftigen möchten und bisher nicht angefragt wurden. Weitere Informationen gibt es unter <https://www.mitmachen-ehrensache.de/aktionsbueros/biberach/>.

Das Netzwerk Demenz informiert:

Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz

Zu einem Gottesdienst lädt das Netzwerk Demenz zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirche für Sonntag, 13. November 2022 in die Friedenskirche Biberach ein. Der „Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst“ findet von 9.30 bis 10.30 Uhr statt und richtet sich insbesondere an Betroffene und ihre Angehörigen aus dem Landkreis Biberach. Im Anschluss an den Gottesdienst

besteht die Gelegenheit zu Gesprächen und Begegnungen beim Kirchen-Kaffee. Zur Verabredung von (Mit-)Fahrgelegenheit oder zur Klärung von Fragen, ist eine Anmeldung bei der Friedenskirche telefonisch unter 07351-9403 oder per E-Mail an [Peter.Schmogro@elkw.de](mailto:Schmogro@elkw.de) erforderlich. Der Gottesdienst kann auch daheim live oder später angesehen werden über <https://www.evangelisch-in-biberach.de/>.

Jeder Mensch kann von einer Demenz-Erkrankung beeinträchtigt werden. Auch wenn das Gedächtnis nachlässt, wird das Herz des Betroffenen nicht dement. Die Gefühle der Betreuerinnen und Betreuer, aber auch der Nachbarn nehmen die Patientin beziehungsweise der Patient sehr genau wahr. Die Betroffenen spüren, ob man ihn würdig behandelt und annimmt.

Verständnisvolle Atmosphäre

Der Gottesdienst will zu einer verständnisvollen Atmosphäre beitragen, in der sich alle Gemeindeglieder, ob gesund oder mit Beeinträchtigung, angenommen fühlen. Bei Angehörigen entwickelt sich manchmal aus Scham eine Hemmschwelle: Was ist, wenn der Patient unruhig wird? Wenn er auf die Toilette muss? Dafür gibt es hier Ansprechpartner. Jeder Mensch wird über den Verstand hinaus durch vertraute Rituale, Texte, Lieder und Gerüche auf Erinnerungen angesprochen, die ihm Sicherheit und Geborgenheit vermitteln. In diesem Jahr steht Psalm 23 „Der gute Hirte“ im Mittelpunkt. Viele kennen es schon aus ihren Jugendtagen. Es hat manchen mit Zuversicht gestärkt, dass Gott für ihn da ist in guten und in schweren Zeiten.

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach informiert:

Online- und Präsenzvortrag zum Thema „Mehr Freiheit wagen? Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Menschen mit Demenz“

Der Pflegestützpunkt Landkreis Biberach lädt Pflegebedürftige, Pflegende, Ehrenamtliche, Fachkräfte und Interessierte zu einem Vortrag zum Thema „Mehr Freiheit wagen? Freiheitsentziehende Maßnahmen bei Menschen mit Demenz ein. Der Vortrag findet am Montag, 21. November 2022 statt und beginnt um 16.30 Uhr. Eine Teilnahme ist in Präsenz im großen Sitzungssaal des Landratsamts oder online möglich.

„Mama, wo willst du denn hin? Ich mache doch alles für dich!“ Wenn demenz-kranke Menschen sich auf den Weg machen oder davon wandern, dann trauen sich Angehörige meist nicht mehr, sie alleine in der Wohnung zu lassen. Sie sind in Sorge, dass sie nicht mehr nach Hause finden und schließen die Wohnungstür ab. So finden sich pflegende Angehörige in einem Spannungsfeld aus Schutzbedarf und Freiheitsrecht wieder.

Im Vortrag möchten Eggert Raab vom Betreuungsverein Landkreis Biberach e.V. und Petra Hybner vom Pflegestützpunkt Biberach für das Thema freiheitsentziehende Maßnahmen sensibilisieren, aufklären und Alternativmaßnahmen aufzeigen.

Für die Teilnahme an der Präsenz- und Online-Veranstaltung ist eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt Landkreis Biberach per E-Mail an pflegestuetz-punkt@biberach.de oder telefonisch unter 07351 52-7613 notwendig. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten zum Online-Vortrag per E-Mail verschickt. Die Teilnahme am Vortrag ist kostenlos.

Ablesung der Gaszähler 2022

Ab Mitte November versendet die e.wa riss Netze als örtlicher Gasnetzbetreiber Ablesekarten für die Gaszähler. Der Netzbetreiber benötigt die Zählerstände und das Ablesedatum, um den Verbrauch an die jeweiligen Energielieferanten übermitteln zu können, unabhängig davon, welcher Lieferanten der Versorger ist. Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Netzgebiet der e.wa riss Netze wohnen, erhalten eine Ablesekarte. Die Abrechnung erfolgt durch den jeweiligen Lieferanten.

Die Zählerstände sollten der e.wa riss Netze innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Ablesekarte mitgeteilt werden. Dies geht am einfachsten über das Zählerstandsportal unter www.ewa-netze.de/zaehlerstand. Auf der Ablesekarte befindet sich ein QR-Code, der direkt auf das Zählerstandsportal verlinkt. Alternativ kann die Ablesekarte auch ausgefüllt und zur Post gebracht werden.



„Meditatives Tanzen“ bei der Familien-Bildungsstätte

Am Mittwoch, 16. November, jeweils von 19.00 – 20.30 Uhr startet ein 5-wöchiger Kurs „Meditatives Tanzen“ in der Evang. Spitalkirche. Geleitet wird der Kurs von Choon-Sil Christian, Dozentin für Meditation des Tanzes.

Information und Anmeldung unter Tel: 07351/7 56 88 oder info@fbs-biberach.de

Hatha-Yoga zum Kennenlernen

Kleine Auszeit und Entspannung am Wochenende

Am Samstag, 19. November findet von 14.30 – 16.45 Uhr der Kurs „Hatha-Yoga zum Kennenlernen“ im Martin-Luther-Gemeindehaus statt. Der Kurs ist für alle Menschen, unabhängig von Alter und Kondition und wird von Louisa Koch, Yoga-Lehrerin geleitet. Familien-Bildungsstätte der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Biberach

„Hatha-Yoga zum Kennenlernen“ bei der Familien-Bildungsstätte Anmeldung erforderlich!

Information und Anmeldung unter Tel: 07351/7 56 88 oder info@fbs-biberach.de

Elternschule

Die katholische Erwachsenenbildung Dekanate Biberach und Saugau e.V. bietet ihm Rahmen der Elternschule mit Ihren Kooperationspartnern Online-Veranstaltungen über Zoom an.

Umgang mit Trauer und Tod

Dienstag, 15.11.2022 ab 20.00 Uhr, Referentin Höhndorf Friederike

Ermutigten statt kritisieren

Mittwoch, 16.11.2022 ab 20.00 Uhr, Referenting Höhndorf, Friederike

Stressmanagement für Mütter und Väter

Donnerstag, 17.11.2022 ab 20.00 Uhr, Referentin Zinser, Monika

Getrennt leben - gemeinsam erziehen

Dienstag, 22.11.2022 ab 20.00 Uhr, Referentin Höhndorf, Friederike

Work - family - balance

Mittwoch, 23.11.2022 ab 20.00 Uhr, Referentin Höhndorf, Friederike

Sexualerziehung im frühen Kindesalter, muss das sein??

Donnerstag, 24.11.2022 ab 20.00 Uhr Referentin Elfi Eyssel, weitere Informationen und Anmeldung unter www.keb-bc-slg.de

Sana Klinikum Biberach baut operatives Spektrum weiter aus

Neue, schonende OP-Methode bei Darmkrebs im Frühstadium

Biberach, 31. Oktober 2022. Patienten mit Rektumkarzinomen profitieren im Biberacher Klinikum bereits seit 2019 von der sogenannten „TaTME“-Methode - einem hochspezialisierten Verfahren, welches nur in wenigen zertifizierten Darmzentren in Deutschland zum Einsatz kommt. Mit „TaMIS“ wurde nun eine weitere OP-Technik vor Ort etabliert, welche vor allem bei Darmkrebspatienten im Frühstadium Anwendung findet.

In Deutschland erkranken jährlich rund 60.000 Menschen neu an Darmkrebs, rund 25.000 sterben jedes Jahr daran. Damit sind bösartige Tumore des Dick- und Mastdarms die zweithäufigste Krebserkrankung bei beiden Geschlechtern. Die Heilungschancen hängen dabei entscheidend vom Krankheitsstadium ab, in dem die Erkrankung entdeckt wird. Daher spielt bei Darmkrebs, der sich in der Regel langsam und stufenweise entwickelt und häufig erst im fortgeschrittenen Stadium Symptome auslöst, die Früherkennung eine besonders wichtige Rolle. Dazu erklärt Chefarzt Dr. Thomas Schmidt, der die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Biberacher Zentralkrankenhaus gemeinsam mit Privatdozent Dr. Andreas Schwarz im chefarztlichen Team leitet: „Darmkrebs entsteht in der Schleimhaut des Darms. Zunächst verdickt sich diese an einer Stelle, es kommt zu Zellhäufungen,

die sich in den Darm wölben. Das können harmlose Polypen sein, aber auch problematische Schleimhautverdickungen, sogenannte Adenome.“ Risikofaktoren hierfür sind, neben einer familiären Vorbelastung, eine ungesunde Lebensweise mit wenig Bewegung, ballaststoffarmer Ernährung, Nikotin und Alkohol sowie ein erhöhtes Lebensalter. Als zuverlässigste Methode zur Darmkrebs-Früherkennung gilt die Darmspiegelung, die sogenannte Koloskopie. Diese wird ab 55 Jahren empfohlen, die Kosten hierfür werden von allen gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Ein Schnelltest auf nicht sichtbares Blut im Stuhl ist bereits ab dem 50. Lebensjahr kostenfrei möglich. Für Menschen mit einer familiären Vorbelastung gilt es, bereits ab dem 40. Lebensjahr - beziehungsweise 10 Jahre vor dem Alter, in dem das Familienmitglied erkrankt ist - mit der Darmkrebsvorsorge zu beginnen. „Auffälligkeiten im Darm können so frühzeitig erkannt werden, sodass es idealerweise erst gar nicht zur Tumorbildung kommt oder sich der Tumor noch in einem ganz frühen Stadium befindet. Kaum einer Krebsart kann im Rahmen der Früherkennung so leicht vorgebeugt werden wie dem Darmkrebs“, verdeutlicht Dr. Schmidt.

Adenome können dabei bei der Koloskopie nicht nur aufgespürt, sondern bei günstiger Lage auch direkt entfernt werden. Überschreiten diese jedoch eine gewisse Größe, sind sie zu weit in die Schleimhaut oder gar in die Muskelschicht der Darmwand eingewachsen, spricht man von einer Darmkrebserkrankung im Frühstadium. Während solche Befunde bislang trotz frühzeitiger Diagnostik in der Regel eine Teilentfernung des Darms erforderten, bietet das Biberacher Sana Klinikum mit der sogenannten „TaMIS“-Methode (transanal minimal invasive surgery) nun ein Operationsverfahren an, durch welches der Darm vollständig erhalten bleibt. Dabei wird - genau wie bei „TaTME“ - der Eingriff über zwei Zugänge durchgeführt. Während ein Chirurg in Schlüssellochtechnik vom Bauchraum aus operiert, führt ein zweiter Operateur den Eingriff endoskopisch durch den Anus durch. Durch die direkte Sicht auf den tumorösen Darm können die Mediziner noch genauer und damit nerven- und gewebeschonender arbeiten. Im Gegensatz zum „TaTME“-Verfahren, welches regelhaft bei tiefsitzenden Mastdarmtumoren zum Einsatz kommt, wird hierbei allerdings das betroffene Teilstück des Darms nicht entfernt. Das Adenom wird stattdessen gewebeschonend mittels Strom sowie durch Ultraschallenergie aus der Darmwand herausgelöst. „Frühkarzinome oder Vorstadien der Erkrankung müssen so nicht mehr radikal operiert werden. Das Risiko einer Lymphknotenmetastasierung ist lokal am Rektum bei Frühkarzinomen dabei relativ gering. Durch die pathologische Bewertung des entnommenen Gewebes kann im Anschluss aber zweifelsfrei bestimmt werden, ob eine weitere Behandlung notwendig ist“, erklärt Dr. Schmidt, der das neue Verfahren, ebenso wie 2019 bereits „TaTME“, im Biberacher Klinikum etabliert hat. Obwohl die Operation dabei nur 30 bis 60 Minuten dauert, ist für die Durchführung ein hoher Grad an Spezialisierung sowie ein breiter Erfahrungshintergrund der Operateure auf dem Gebiet der kolorektalen Chirurgie erforderlich; zudem ist sie mit einem enormen technischen und personellen Aufwand verbunden. Diese Art Eingriffe werden daher nur in wenigen zertifizierten Darmzentren durchgeführt. Für die Biberacher Patienten ein enormer Vorteil, schließlich entfallen damit auch mögliche Risiken der herkömmlichen Operationsmethoden, wie drohende Inkontinenz, Potenzstörungen oder die Notwendigkeit eines künstlichen Ausgangs. „Mit ein Grund, weshalb wir das Verfahren in Biberach etabliert haben. Denn, neben dem Behandlungserfolg als solchem, sprich, der vollständigen Entfernung von behandlungsbedürftigen Veränderungen, zählt für uns in besonderem Maße auch die Lebensqualität unserer Patienten nach einem solchen Eingriff. Wir sind daher sehr stolz darauf, dass wir diese minimalinvasive Technik nun vor Ort anbieten können.“ Von der neuen OP-Methode profitiert hat auch Günter Skatulla, der Ende September im Biberacher Klinikum operiert wurde. Bereits vor einem Jahr wurde bei ihm ein großer Polyp entdeckt und in einem anderen Klinikum operativ behandelt. Aufgrund der Größe musste die Abtragung damals in zwei Eingriffen erfolgen. „Der Polyp war allerdings zusätzlich sehr tief in die Darmwand eingewachsen, wodurch die Abtragung nicht vollständig erfolgt



ist und nach einem Jahr schon wieder eine Krebsvorstufe zu erkennen war. Die neue Technik, im Rahmen derer auch tiefsitzende Veränderung schonend und vollständig entfernt werden können, ist hierfür prädestiniert“, so Dr. Schmidt. Das schonende Verfahren ermöglicht dabei auch eine besonders schnelle Regeneration: „Am 4. Oktober konnte ich bereits wieder in den Urlaub fahren“, zeigt sich Skatulla hochzufrieden mit dem Genesungsverlauf. „Ich bin dankbar, dass hier im Biberacher Klinikum so eine fortschrittliche Methode angeboten wird, die mich vor allen Dingen in Sachen Lebensqualität überzeugt hat. Es ist halt schon ein Unterschied, ob Teile des Darms im Rahmen der Operation entfernt werden müssen oder nicht“, so der 67-jährige Ummendorfer. „Ich möchte mich daher beim gesamten Team der Station A3, allen voran bei Herrn Dr. Schmidt, für die erfolgreiche Behandlung sowie die tolle Betreuung bedanken.“

Weiterführende Informationen zum Leistungsspektrum sind online unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Das Geburtszentrum Biberach stellt sich vor
Geburtsinformationsabend mit Kreißsaalbesichtigung im neuen Sana Klinikum

Geboren in Biberach - rund 1.000 Neugeborene erblicken jährlich im Geburtszentrum des Zentralkrankenhauses auf dem Biberacher Gesundheitscampus das Licht der Welt. Dieses bietet werdenden Eltern unter cheforztlicher Leitung von Privatdozent Dr. Dominic Varga neben der gewohnt hohen Versorgungsqualität auch im neuen Klinikum Wohlfühl- statt Krankenhausatmosphäre. Zum nächsten Geburtsinformationsabend am 24. November 2022 ab 19 Uhr sind werdende Eltern herzlich eingeladen.

Komfortable Räumlichkeiten, drei vollausgestattete und moderne Kreißsäle - davon einer mit Geburtswanne - sowie ein eigener Loungebereich mit Blick über den Campus erwarten die Wöchnerinnen auf der neuen Entbindungsstation. Das ganzheitliche Konzept der Biberacher Geburtshilfe zeichnet sich dabei durch eine individuelle Betreuung in allen Phasen der Schwangerschaft aus. So steht neben den erfahrenen Hebammen, die die Schwangeren vor, während und nach der Geburt betreuen, rund um die Uhr auch ein eingespieltes Team aus Gynäkologen sowie speziell in der Neugeborenen-Notfallversorgung qualifizierten Anästhesisten zur Verfügung. Übergeordnetes Ziel ist eine möglichst natürliche Geburt, verbunden mit den Leistungen und der Sicherheit der modernen Medizin.

Die beliebten Geburtsinformationsabende bieten werdenden Eltern die Möglichkeit, die Leistungen und die Ansprechpartner des Biberacher Geburtszentrums bereits vor der Geburt kennenzulernen sowie die Räumlichkeiten einschließlich der Kreißsäle zu besichtigen. Im Rahmen dessen steht das Geburtshilfe-Team im persönlichen Gespräch auch für Fragen rund um die Themen Geburt und Kind zur Verfügung. Der nächste Infoabend findet am **Donnerstag, 24. November 2022, ab 19 Uhr** statt. Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuell geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen statt. Dies beinhaltet derzeit das **durchgängige Tragen einer FFP2-Maske** sowie der **Nachweis eines tagesaktuellen, negativen Antigen-Schnelltests**. Teilnehmer erhalten dafür im Biberacher Testzentrum auf dem Klinikumvorplatz von 6.00 Uhr bis 17.00 Uhr einen **kostenfreien Schnelltest**. Hierzu ist die Teilnahme an der Veranstaltung als Testgrund anzugeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, Interessierte können sich bis zum Vortrag der Veranstaltung über das Sekretariat der Frauenklinik unter Tel. 07351 55-7300 anmelden.

Weiterführende Informationen sind online unter www.sana.de/biberach erhältlich.

Veranstaltungshinweis Arzt-Patienten-Forum zum Thema Depressionen

Welche Prävention und Therapie gibt es bei Depressionen? Diese und andere Fragen beantworten Fachärzte beim Arzt-Patienten-Forum. Veranstalter ist das Bildungswerk Ochsenhausen e.V.

in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW).

Wer kennt sie nicht: die Momente, in denen wir uns traurig, einsam oder niedergeschlagen fühlen? Solche Stimmungstiefs gehören zu unserem Leben. Was aber, wenn diese Stimmungstiefs größer werden und wir unser Selbstvertrauen ganz und gar verlieren, nicht mehr schlafen können, wir die Freude und das Interesse an bei-nahe allen Dingen verlieren, ängstlich und nervös sind, Schuld- und Minderwertigkeitsgefühle empfinden, häufig unter Kopfschmerzen oder Magenproblemen leiden, uns nicht mehr konzentrieren können? Diese Symptome lassen auf eine depressive Erkrankung schließen.

Depressionen sind eine ernsthafte, in manchen Fällen auch lebensgefährliche Krankheit. Die Betroffenen brauchen in jedem Fall professionelle Hilfe. Die Erkrankung muss zunächst von einem erfahrenen Arzt erkannt und dann ärztlich oder psychotherapeutisch behandelt werden. Anders als bei einem Beinbruch lässt sich eine Depression im Allgemeinen nicht auf eine einzelne Ursache zurückführen. Meist sind verschiedene Faktoren beteiligt, die erst im Zusammenspiel eine Depression entstehen lassen. Für den Erkrankten ist bei der Behandlung vor allem eins wichtig: Eine Depression kann, auch im Alter, vom Arzt vielfach mit großem Erfolg behandelt werden. Dabei kommen im Wesentlichen zwei Behandlungsformen zum Einsatz. Die Therapie mit Arzneimitteln und die Psychotherapie.

Die Referenten informieren, wie Depressionen aus hausärztlicher und fachärztlicher Sicht erkannt und behandelt werden können und an wen sich ratsuchende Betroffene mit ihren Problemen wenden können.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit, den Referenten Fragen zu stellen.

Termin: Mittwoch, 16.11.2022, 19.00 – 21.00 Uhr

Veranstaltungsort: Gymnasium Ochsenhausen - Musiksaal

Herrschaftsbrühl 12, 88416 Ochsenhausen

Eintritt: 3,00 Euro

Anmeldung unter Tel.: 07352/202 893 oder www.bildungswerk-ochsenhausen.de

Die Referenten sind Dr. med. Anton Schlegel, Facharzt für Allgemeinmedizin, Ochsenhausen

Dr. med. Andreas Thalhammer MBA, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Biberach

Beitragserhöhung der Krankenversicherung ohne Mitteilungspflicht

Zum Jahreswechsel können die gesetzlichen Krankenkassen den Zusatzbeitrag der Versicherten erhöhen, ohne mit gesondertem Schreiben darüber zu informieren. Ein Sonderkündigungsrecht besteht dennoch.

Zum 1. Januar 2023 können die gesetzlichen Krankenkassen den Zusatzbeitrag erhöhen. Erwartet wird ein Anstieg um durchschnittlich 0,3 Prozentpunkte. Das Tückische: Die Pflicht der gesetzlichen Krankenkassen, ihre Versicherten mit einem gesonderten Schreiben über die Beitragserhöhung und damit über ihr Sonderkündigungsrecht zu informieren, ist bis Mitte 2023 ausgesetzt. Zwar müssen die Kassen ihre Mitglieder auf anderem Wege, etwa auf der Homepage oder im Mitgliedermagazin, informieren. „Aber es ist absehbar, dass viele Menschen dann nicht erreicht werden“, sagt Peter Griebel, Abteilungsleiter Versicherungen, Pflege, Gesundheit bei der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Die Ausnahmeregelung wurde im Rahmen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes beschlossen. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg sagt, wie sich Versicherte über mögliche Beitragserhöhungen informieren können und worauf sie bei einem Kassenwechsel achten sollten.

Wie erfahre ich von einer Beitragserhöhung?

Die Kassen müssen ihre Mitglieder zwar nicht per Anschreiben informieren. Doch spätestens einen Monat vor einer Erhöhung des Zusatzbeitrages sind sie verpflichtet, „auf andere geeignete Weise“ auf die Erhöhung und auf das damit verbundene Kündigungsrecht aufmerksam machen. Versicherte haben dann die Möglichkeit, in eine günstigere Krankenkasse zu wechseln. Denn



die Zusatzbeiträge sind nicht bei allen Krankenkassen gleich. Unser Rat: Versicherte sollten auf die Webseite ihrer Krankenkasse schauen und sich über den Zusatzbeitrag ihrer Krankenkasse informieren. Außerdem kann man auf einer Übersichtsseite des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen alle Zusatzbeitragsätze der Kassen vergleichen. Auch darauf müssen die Kassen hinweisen.

Wie kann ich die Krankenkasse wechseln?

Wenn die Krankenkasse den Zusatzbeitrag erhöht, haben Betroffene ein Sonderkündigungsrecht bis zum Ende des Monats, in dem der neue Zusatzbeitrag gilt. Das gilt unabhängig von der Dauer der Mitgliedschaft. Eine Kündigung ist nicht notwendig. Es reicht, eine neue Krankenkasse zu wählen. Diese übernimmt die Formalitäten mit der bisherigen Krankenkasse. Versicherte, die einen speziellen Wahltarif zur Absicherung ihres Krankengeldes abgeschlossen haben, können allerdings frühestens nach Ablauf der dreijährigen Bindungsfrist kündigen. Wer die Frist für das Sonderkündigungsrecht verpasst und mindestens 12 Monate bei der alten Kasse versichert war, kann das normale Kündigungsrecht mit einer Kündigungsfrist von zwei Monaten zum Monatsende in Anspruch nehmen. Bis zum endgültigen Wechsel ist allerdings der erhöhte Beitrag zu zahlen.

Wie unterscheiden sich Beitragssatz und Zusatzbeitrag?

Der allgemeine Beitragssatz ist bei allen gesetzlichen Krankenkassen gleich. Er liegt einheitlich bei 14,6 Prozent. Darüber hinaus kann jede Krankenkasse einen Zusatzbeitrag erheben, um ihre Kosten zu decken. Der Wechsel zu einer Krankenkasse mit einem niedrigeren Zusatzbeitrag ist für Versicherte die einzige Möglichkeit, Kosten zu senken. Der höchste Zusatzbeitrag liegt derzeit bei 1,7 Prozent. Da auch die Beitragsbemessungsgrenze angehoben wird (von 4.837,50 auf 4.987,50 Euro Einkommen pro Monat), kann das je nach Anstieg und Bruttoeinkommen eine dreistellige Summe pro Jahr ausmachen.

Ist ein Wechsel immer sinnvoll?

Zwar sind die Leistungen der gesetzlichen Krankenkassen zu mehr als 90 Prozent identisch. Unterschiede gibt es aber bei den freiwilligen Zusatzleistungen, auch Satzungsleistungen genannt. Dazu zählen zum Beispiel zusätzliche Vorsorgeangebote, Reiseimpfungen, Bewegungsprogramme, Zahnreinigungen oder spezielle Leistungen für Schwangere und Kinder. Auch die Frage, ob es Geschäftsstellen vor Ort gibt, kann für Versicherte ein Kriterium sein. Wer die Kasse wechseln möchte, sollte deshalb vorab klären, welche zusätzlichen Leistungen jeweils wichtig sind.

Weiterführende Infos und Links:

- Mehr zum Wechsel der Krankenkasse unter: www.vz-bw.de/node/10581

Eine Liste aller Kassen mit den jeweiligen Zusatzbeiträgen bietet der Spitzenverband des Bundes der Krankenkassen (GKV-Spitzenverband) unter: www.gkv-spitzenverband.de/service/krankenkassenliste/krankenkassen.jsp

Veranstaltung „Chancengleichheit in unseren Vereinen und Verbänden: GEMEINSAM GEGEN KINDERARMUT“

Jedes 5. Kind in Baden-Württemberg ist von Armut betroffen oder bedroht. Für diese Kinder und Jugendlichen spitzt sich die Situation aufgrund des Preisanstieges für Energie und Lebensmittel derzeit weiter zu. Deshalb möchten wir bei der Veranstaltung am Dienstag, 22. November 2022 von 18:30-20:30 Uhr im Alfons-Auer-Haus, Kolpingstraße 43 in Biberach gemeinsam schauen, was Kinderarmut überhaupt bedeutet, woran man sie erkennt und wie die Situation im Landkreis Biberach ist. Danach geht es darum, wie wir als Verein oder Ortsgruppe aufgestellt sind und was wir gegen Kinderarmut tun können. Es handelt sich um eine Kooperationsveranstaltung der Caritas Biberach-Saulgau, des BDKJ Biberach und des Kreisjugendring Biberach. Weitere Informationen finden sich auf www.kjr-biberach.de. Eine Anmeldung per Mail ist bis zum 20. November über info@kjr-biberach.de möglich, für Verpflegung ist gesorgt. Alle Kinder haben die gleiche Chance auf ein gelungenes Leben verdient. Gerade jetzt

gilt es, laut zu werden und gemeinsam für die betroffenen Kinder und Jugendlichen einzustehen.

Gewaltfreiheit in kriegerischen Zeiten: Christliche Friedensethik trifft Friedenspolitik

Vortrag und Austausch mit

Dr. Richard Bösch, M.A., Referent für Friedensbildung und Geschäftsführer von pax christi, Rottenburg-Stuttgart. Der Biberacher Musiker **Andreas „Aja“ Gratz** wird die Veranstaltung mit Friedensliedern aus verschiedenen Epochen musikalisch umrahmen
Sonntag, 20. November, 17 Uhr
Gemeindezentrum St. Martin
Kirchplatz, 3-4, 88400 Biberach an der Riß
Eintritt frei

Stellenangebot - Kolonnenführer für den Schwarzbau - Wegebaugerätegemeinschaft Albrand

Die Wegebaugerätegemeinschaft Albrand ist ein kommunaler Zusammenschluss von 62 Mitgliedern, bestehend aus Gemeinden, Städten, Gemeindeverbänden und kommunalen Zweckverbänden zum Zwecke des kommunalen Straßen- und Feldwegebaus in der Region. Der Verband hat derzeit 20 Mitarbeiter.

Wir suchen ab sofort einen KOLONNENFÜHRER/-IN (m/w/d) im Bereich Schwarzdeckenbau. Gerne Quereinsteiger mit abgeschl. techn. Berufsausbildung mit folgenden Voraussetzungen: Kenntnisse im Umgang mit Baumaschinen, Erfahrung in Mitarbeiterführung sind von Vorteil, selbstständige zielorientierte und zuverlässige Arbeitsweise, Kommunikations- und Teamfähigkeit und körperliche Belastbarkeit.

Wir bieten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit langfristiger Perspektive, einen regionalen Arbeitsbereich, geregelte Arbeitszeiten, leistungsgerechte übertarifliche Bezahlung (Bauvertrag) mit den üblichen Zusatzleistungen, Einarbeitungszeit, Fortbildungsmöglichkeiten, Zuschüsse zu betrieblicher Altersvorsorge und VwL, einen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Wenn Sie ein Teil unseres Teams werden möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bis zum 30.11.2022. Bewerbungen sind an die Wegebaugerätegemeinschaft Albrand, Herrn Hubert Gramenske, Donaustraße 1, 88499 Altheim zu senden.

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien. Die Familienaufenthaltsdauer: **Brasilien Sao Paulo: 14.01. – 02.03.23. und Peru/Arequipa ist von 27.01 -27.02.2023** Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. **Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.**

Gastschüler aus Brasilien suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Colegio Suiço Brasileiro Sao Paulo (Schweizerschule Sao Paulo) sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien für den Zeitraum 14.01. – 02.03.23. Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. **Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322, E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.**



Gesunder Schlaf trotz häuslicher Pflege?

Der Gesprächskreis pflegende Angehörige trifft sich am Mittwoch, den 16. November, 14 bis 16 Uhr, im Rathaus, Hauptstr. 25 in Schemmerhofen. Neubetroffene, pflegende Angehörige aus der Umgebung und Interessierte sind unter Beachtung der Hygieneregeln zu dieser kostenlosen Information herzlich eingeladen. Susanna Kraus-Janik, Schlafmentorin bei der AOK Ulm-Biberach, gibt Tipps zum erholsamen Schlaf. In der häuslichen Pflege belastet mitunter die nächtliche Unruhe den Schlaf der pflegenden Angehörigen. Dazu kommt die Sorge um den Patienten und wie lange man die Betreuung noch schafft. Im Vortrag erhält man Anregungen für eine wirksame Erholungs-Kultur und Schlafhygiene. Die Fragerunde und der Erfahrungsaustausch ermutigen, Neues auszuprobieren. Ansprechpartner: Irmgard Ruf, Gemeinde 07356/9356-24; Karl-Heinrich Gils für Caritas und Diakonie Tel. 07351/1502-50 E-Mail gils@diakonie-biberach.de.

bela e.V. - Betreutes Wohnen in Familien für Menschen mit Handicap

Nach zwei Jahren Pause konnte wieder ein Gastfamilientreffen stattfinden

Zahlreiche Gastfamilien mit ihren Bewohnern haben sich auf Einladung des Vereins bela zum Austausch und geselligen Beisammensein getroffen. Als Leistung der Eingliederungshilfe ist das Betreute Wohnen in Familien eine alternative Wohn- und Lebensform für erwachsene Menschen mit Handicap. Die Mitarbeiter*innen von bela e.V. begleiten dabei Gastfamilien im ganzen Landkreis Biberach.

Die neue Teamleiterin des Fachdienstes Betreutes Wohnen in Familien, Simone Kalmbach, hieß die Gäste willkommen, nachdem das alljährliche Gastfamilientreffen wegen der Pandemie zweimal ausfallen musste. Deshalb war die Wiedersehensfreude bei langjährigen Gastfamilien und Bewohnern besonders groß.

Simone Kalmbach bedankte sich für die gute Zusammenarbeit der Gastfamilien mit dem Fachdienst und deren großes Engagement für die von Ihnen betreuten Menschen. Sie berichtete aus der eher schwierigen Zeit der Pandemie, als persönliche Kontakte nur eingeschränkt möglich waren und auch vom Umbruch im Team aufgrund der Renteneintritte langjähriger Mitarbeiter*innen. Durch das Eintreten neuer Kolleg*innen musste sich das Team neu formieren, was sehr gut gelungen sei.

Der Verein „bela - begleiten, leben, arbeiten“, ehemals Freundeskreis Schussenried e. V., bietet die Betreuungsform Betreutes Wohnen in Familien schon seit 35 Jahren im Landkreis Biberach an. In diesen Jahren haben viele Menschen ein neues Zuhause in einer Gastfamilie finden können. Diese Art der Begleitung beschreibt Simone Kalmbach als Inklusion pur. Es sei wunderbar zu erleben, wenn sich Gastfamilien und Betroffene einander öffnen, Vertrauen wächst und neue Beziehungen aufgebaut werden können. Auch der Mut beider Seiten, sich auf das Abenteuer Betreutes Wohnen in Familien einzulassen, lobt Kalmbach. Letztendlich mache dies alles die Arbeit sehr bunt und abwechslungsreich.

Frank Gmeinder, Sozialamtsleiter des Landratsamts Biberach, zollte den Gästen Anerkennung für ihre geleistete ehrenamtliche Arbeit an ihren Mitmenschen und ehrte langjährige Gastfamilien. Eine Gastfamilie wurde für 20 Jahre Betreuungsarbeit geehrt und zwei Familien für 25 Jahre. Neben einer Urkunde des Landrats erhielten die Geehrten ein geschmücktes Blumenarrangement, Pralinen und viel Beifall.

Wenn Sie Interesse an diesem Angebot haben, oder selbst Gastfamilie werden möchten, wenden Sie sich gerne an den Fachdienst: bela e. V.

Betreutes Wohnen in Familien
88400 Biberach
0 73 51/ 3 74 18 – 05
bwf@bela-ev.com
www.bela-ev.com

Schlaflos im Landkreis Biberach Schlafstörungen nehmen weiter zu

Psychischer Stress, hormonelle Veränderungen, Medikamente, Alkohol oder der schnarchende Partner: Schlafprobleme können viele Ursachen haben. Eins haben sie jedoch gemeinsam: Für Betroffene wird die Nacht zur Qual – sie liegen im Bett, können nicht abschalten und fühlen sich am nächsten Tag wie gerädert. Laut einer Forsa-Befragung der AOK Baden-Württemberg kann fast die Hälfte der Menschen im Land mindestens ab und zu nicht einschlafen.

Im Landkreis Biberach befanden sich im vergangenen Jahr 5.292 AOK-Versicherte aufgrund einer Schlafstörung in ärztlicher Behandlung. Die Zahl der Betroffenen ist zwischen 2017 und 2021 durchschnittlich um 6,0 Prozent pro Jahr gestiegen. Damit liegt der Kreis über dem Landesdurchschnitt – hier betrug der Anstieg im jährlichen Mittel 4,7 Prozent.

Laut einer Forsa-Umfrage im Auftrag der AOK Baden-Württemberg kann fast die Hälfte der Befragten (42 Prozent) im Ländle abends mindestens ab und zu nicht einschlafen. Frauen haben häufiger Schlafprobleme (50 Prozent) als Männer (34 Prozent). Rund ein Drittel der Befragten schätzt ihre allgemeine Schlafqualität sogar als eher schlecht (27 Prozent) oder sehr schlecht (zwei Prozent) ein. „Schlafstörungen zu haben bedeutet, keinen erholsamen Schlaf zu finden und sich deshalb tagsüber müde und abgeschlagen zu fühlen“, sagt Dr. Alexandra Isaksson, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie bei der AOK Baden-Württemberg. „Das kann zum Beispiel daran liegen, dass man sehr lange braucht, um einzuschlafen, nachts unruhig schläft und oft aufwacht, lange wach liegt oder morgens viel zu früh aufwacht und nicht wieder einschlafen kann.“

Ein Viertel (25 Prozent) der Befragten schläft im Durchschnitt unter der Woche in etwa sechs Stunden, 40 Prozent etwa sieben Stunden und 18 Prozent um die acht Stunden. Auf fünf Stunden oder weniger Schlaf pro Nacht kommen elf Prozent der Befragten. Bei der Umfrage gaben zwei Drittel (67 Prozent) der Menschen in Baden-Württemberg an, dass sie mindestens ab und zu nachts mehrmals wach werden. Bei 38 Prozent kommt es vor, dass sie nachts aufwachen und dann nur schwer wieder einschlafen können. Welche Auswirkungen Schlafprobleme auf den Alltag der Betroffenen im Südwesten haben, zeigen die Ergebnisse der Forsa-Befragung ebenfalls: 59 Prozent der Menschen mit Einschlaf- oder Durchschlafproblemen sind erschöpft und weniger leistungsfähig, wenn diese auftreten und rund ein Drittel (35 Prozent) ist in diesem Fall tagsüber unkonzentriert. Von einer erhöhten Reizbarkeit und Ungeduld berichten 31 Prozent der Baden-Württemberger mit Einschlaf- und Durchschlafproblemen. 21 Prozent der Betroffenen fühlen sich mental schlecht bzw. haben depressive Stimmungen, wenn Schlafprobleme auftreten oder klagen über Kopfschmerzen (19 Prozent).

Äußere Einflüsse sorgen ebenfalls für schlaflose Nächte. Etwas mehr als ein Drittel (36 Prozent) hatte schon einmal das Gefühl, dass sich globale Ereignisse auf ihre Schlafqualität auswirken: 73 Prozent derjenigen, die ihre Schlafqualität durch globale Ereignisse beeinflusst erachten, nennen den Ukraine-Krieg, gefolgt von der Corona-Pandemie mit 70 Prozent. Deutlich weniger Befragte geben an, dass Wirtschaft-, Finanz bzw. Energiekrisen (41 Prozent) und Naturkatastrophen in Folge des Klimawandels (38 Prozent) ihre Schlafqualität beeinflussen.

„Schlafmangel beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität. Er kann auch riskant sein, weil er zum Beispiel Unfälle wahrscheinlicher macht“, so Dr. Isaksson. „Außerdem erhöhen chronische Schlafstörungen längerfristig das Risiko für Herzinfarkte und Bluthochdruck sowie für das spätere Auftreten von depressiven Episoden. Für Menschen, die regelmäßig schlecht schlafen, ist es daher wichtig, den Ursachen auf den Grund zu gehen.“

Mit einer aktuellen Kampagne (www.aok.de/bw/gesunderschlaf) möchte die AOK Baden-Württemberg aufklären, was Schlaf fördert oder erschwert und wann Schlafstörungen behandlungsbedürftig sind. Dabei geht es einerseits möglichst individuell um Schlafbedürfnisse und andererseits um eine positive Perspektive auf das Thema Schlaf.



Alltagsunterstützende Hilfsmittel - zum Erhalt der Selbstständigkeit im Alter

Selbstständig bleiben Im Alter- Wer wünscht sich das nicht? Aber immer wieder treten kleine oder größere Schwierigkeiten im Alltag auf. Wer kennt das nicht? Das Schraubglas lässt sich nicht öffnen. Die Tasten auf dem Telefon sind verschwommen. Die Stufen in der Wohnung werden zunehmend zur Stolperfalle. Mit dem Rollator komme ich nicht ins Haus. Wo habe ich nur den Schlüssel abgelegt? Habe ich das Bügeleisen ausgesteckt? Ich höre die Türklingel nicht mehr und die Ziffern des Weckers sind zu klein. **Ist der Herd noch an?**

Die Technikbotschafter erklären Ihnen welche pfiffigen Lösungen es für diese und andere Problematiken gibt und stellen Ihnen eine ganze Reihe einfacher Hilfsmittel dazu vor.

am 21.11.2022 um 14:30 Uhr

im Alfons- Auer Haus, Kolpingstrasse 43 in Biberach im Raum 018

Bitte melden sie sich wenn möglich an, unter Caritas Biberach, Hilfen im Alter/Wohnberatung, Andrea Müller Tel. 07351 8095-190, sprechen sie gerne auch auf Band oder schreiben sie eine Email an: hia@caritas-biberach-saulgau.de.

Vergiss-mein-nicht!

Ökumenischer GOTTESDIENST FÜR MENSCHEN MIT UND OHNE DEMENZ

Das Netzwerk Demenz lädt mit der evangelischen und katholischen Kirche Betroffene und ihre Angehörigen aus dem Landkreis Biberach herzlich ein zu diesem Gottesdienst und zwar am 13. November von 9.30-10.30Uhr in der Friedenskirche, Krummer Weg1, Biberach; anschließend Kirchen-Kaffee. Wegen (Mit-) Fahrgelegenheit oder bei Fragen kann man sich in der Friedenskirche melden Tel. 07351-9403 E-Mail Peter.Schmogro@elkw.de. Der Gottesdienst kann auch von daheim entspannt live oder später angesehen werden über <https://www.evangelisch-in-biberach.de/>.

Der 09. November, ein doppelter Gedenktag

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach erinnert

Politische Gedenktage sind für unsere Gesellschaft von Bedeutung. Sie sind sinnstiftend und fördern den Zusammenhalt einer Gemeinschaft. Als wichtigste Funktion weisen sie aber auf geschichtliche Ereignisse hin, die dem „historischen Lernen“ dienen. Am 09. November möchte das Bündnis für Demokratie und Toleranz im Landkreis Biberach auf ein doppeltes Gedenken hinweisen: **Der 09. November 1918 gilt als Geburtsstunde der ersten deutschen Demokratie.**

1914 hat Deutschland den Ersten Weltkrieg begonnen. Im September 1918 forderten die Siegermächte Frankreich, Großbritannien, die USA und Italien den Rücktritt des deutschen Kaisers, um einem Waffenstillstand zuzustimmen. In Berlin wurde am 09. Nov. 1918 vom SPD-Politiker Philipp Scheidemann die „Deutsche Republik“ ausgerufen. Nach fast 50 Jahren wechselte die Staatsform von einer Monarchie zur Demokratie.

Friedrich Ebert, SPD, wurde zum neuen Reichskanzler ernannt. Der Biberacher Reichstagsabgeordnete, Matthias Erzberger, unterzeichnete am 11. Nov. 2018 als erster das Waffenstillstandsabkommen in Compiègne.

In Weimar tagte 1919 zum ersten Mal die Deutsche Nationalversammlung und erarbeitete eine neue demokratische Verfassung. Daher nennt man die erste Demokratie auch „Weimarer Republik“. Deutschland war nun ein demokratischer Bundesstaat mit einem vom Volk gewählten Parlament. Auch die Frauen durften wählen! Von Anfang an hatte die Weimarer Republik viele Gegner in der Bevölkerung, die der Monarchie nachtrauerten. Radikale Gruppen, von Kommunisten und Nationalsozialisten, die sich gegenseitig bekämpften, schwächten den Staat und ebneten der nationalsozialistischen Diktatur den Boden. Mit der Machtübernahme Adolf Hitlers 1933 brach die Weimarer Republik zusammen und die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur begann.



Reichspräsident Friedrich Ebert (Amtszeit 1919 bis 1925)
Foto: picture alliance / akg-images

Außerdem erinnern wir am 09. November an die Reichspogromnacht.

Mit den Gewaltaktionen in der Nacht vom 9. zum 10. November 1938 begann im nationalsozialistischen Deutschland die systematische Verfolgung und Vernichtung der Juden. Jüdische Geschäfte wurden geplündert und zerstört, Synagogen wurden niedergebrannt. Auch im Kreis Biberach mit den großen jüdischen Gemeinden **Laupheim und Bad Buchau** brannten die Synagogen. In Bad Buchau war die starke Ochsenhausener SA aktiv. Sie verprügelten Juden und verwüsteten deren Wohnungen, Menschen wurden verhaftet und verschleppt. Die Synagoge wurde jedoch erst kurze Zeit später von der Ulmer SA endgültig „abgefackelt“. Die Polizei griff nicht ein, kaum jemand half den jüdischen Mitbürgern, die bisher an ihren Wohnorten in einem nachbarschaftlichen Verhältnis zur Bevölkerung lebten. Sie waren nun schutzlos der Willkür des Staates und dessen Bewohnern ausgeliefert.

In Laupheim war es die Ulmer SA, die die Synagoge in Brand steckte.

Nur wenige Laupheimer waren Mittäter.



Synagoge Laupheim (1932), Foto beim Landesarchiv Baden-Württemberg

Die Juden in Laupheim waren gute Steuerzahler, sie waren im Ort angesehen und integriert. Nun wurden sie diffamiert und verfolgt. Dr. Antje Köhlerschmidt schreibt im Gedenkbuch „Die jüdische Gemeinde Laupheim und ihre Zerstörung“: „Als in den frühen Morgenstunden des 10. November 1938 in Laupheim die Synagoge brannte, gehörten Emil und Julius Kahn zu den jüdischen Männern, die von der SA aus dem Haus geholt worden waren und gezwungen wurden, das Niederbrennen ihres Gotteshauses anzusehen. Laut Augenzeugen schikanierten die SA-Leute sie dort und später in der Schranne mit diversen Übungen, bevor sie ins Amtsgefängnis von Laupheim gebracht wurden. Tags darauf



kamen 17 Männer ins Konzentrationslager Dachau, wo Sigmund M. Laupheimer zu Tode geprügelt wurde.“

Das Kaufhaus Einstein wurde arisiert. Max und Fanny Einstein hatten das Glück zu überleben. Sie emigrierten in die Schweiz. Das Geld des unter Wert verkauften arisierten Geschäfts durften sie aber nicht mitnehmen.



Foto: Archiv K. Neidlinger

Sonstiges - Umlandgemeinden

Skiclub Aßmannshardt eV

Terminübersicht ...

Damit ihr alle heute schon wisst, was wir wann, für euch organisiert haben:

- Eröffnungsausfahrt 17. 12.2022
- Ski/Snowboardkurse 06./07./14./15. 01.2023
- Nachwux- Wochenende 20. – 22.01.2023
- Kinderwochenende 03. – 05.02.2023
- Nachwux & Die Ausfahrt 11.02.2023
- Apres Ski Ausfahrt 04.03.2023
- Jubi-Wochenende 17. – 19.03.2023

Also, vielleicht heute schon den ein oder anderen Termin vormerken und/ oder sich auf unserer Homepage gleich anmelden.

KUNSTschalter Schemmerhofen

„Liebesglück & Herzeleid“

Erleben sie einen zauberhaften Märchenabend mit Marianna Bailer!

Frei, lebendig und humorvoll werden Märchen von Grimm und aus aller Welt erzählt.

Sie laden zum Schaudern, Schmunzeln, Lachen und Nachsinnen ein.

Märchen sind wie Edelsteine aus einem großen Schatz. Finden Sie beim Lauschen Ihren Märchenschatz, den Sie mit nach Hause nehmen.

(ab 16 Jahre)

Samstag, 26.11.22 um 19 Uhr, Veranstaltung

Anmeldung: info@kunstschalter-schemmerhofen.de

„Polnische Wirtschaft oder gute Lügen leben länger“

Theaterstück des Liederkranzes Schemmerberg zu Weihnachten

Sie dürfen bei einer Live-Probe für das Weihnachtstheater des Liederkranzes Schemmerberg mit dabei sein!

Regie: Corinna Palm und Albert Bayer

Koordination: Birgit Stegmaier

Corinna Palm wurde nach dem Studium in Köln feste Regieassistentin am Nationaltheater Mannheim und an der Oper in Köln. Es folgten mehrere Inszenierungen in Mannheim, Bayreuth, Maastricht und Biberach. Seit 1999 Dozentin für Schauspiel an

der Jugendkunstschule Biberach und ab Herbst 2003 Dozentin für Opernregie am Konservatorium Maastricht. Außerdem ist sie als Theaterpädagogin an verschiedensten Institutionen tätig.

Donnerstag, 24.11.22 von 19.00 bis 20.30 Uhr, offene Probe
Gefördert aus dem Programm „Freiräume“, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg und der Gemeinde Schemmerhofen.

Kontakt: info@kunstschalter-schemmerhofen.de

Adresse: Raiffeisenstraße 9, 88433 Schemmerberg (im Gebäude der ehemaligen Raiffeisenbank)

Das Programm, Informationen und Inspirationen sind auf der Homepage www.kunstschalter-schemmerhofen.de zu finden.

Corona Impf- und Testangebot im Autohaus Rapp Mobiles Impf-Team kommt nach Schemmerhofen

Am Freitag, den 11.11.2022 besteht die Möglichkeit, das „Feierabend-Impfangebot“ von 18 bis 21 Uhr in den Räumen des Autohaus Rapp in Schemmerhofen wahrzunehmen und sich gegen Covid-19 impfen oder sich auf Antikörper testen zu lassen. Eine Terminvereinbarung ist nicht nötig.

Das Mobile Impfteam des DRK Kreisverband Biberach wird im Auftrag des Landratsamtes Biberach erneut eine Impf- und Test-Aktion anbieten. In Zusammenarbeit mit dem Autohaus Rapp werden am Freitag, den 11.11.2022 in der Zeit von 18 bis 21 Uhr Impfungen gegen das Coronavirus angeboten.

Das Mobile Impfteam wird mit allen in Deutschland zugelassenen Impfstoffen für die Grundimmunisierung ab dem 5. Lebensjahr und die Auffrischimpfung (Booster) ab dem 12. Lebensjahr, auch mit den neuen Omikron Impfstoffen BA. 1 und BA. 4-5, zur Verfügung stehen.

Zusätzlich bietet das DRK Biberach einen Antikörpertest (kostenpflichtig 20,- Euro) für alle Interessierten an mit Beratung und ggf. anschließender Impfung. Jede:r kann, ohne vorherige Anmeldung in das Autohaus Rapp Schemmerhofen (Alte Biberacher Str. 55, 88433 Schemmerhofen) kommen.

Zur Impfung sollten lediglich der Personalausweis und der Impfpass mitgebracht werden.

Vorab kann der Aufklärungs- sowie Anamnesebogen online auf der DRK-BC Homepage unter: www.drk-bc.de/start/impftermine.html heruntergeladen, ausgefüllt und zu Hause ausgedruckt werden.

Gewaltfreiheit in kriegerischen Zeiten:

Christliche Friedensethik trifft Friedenspolitik

Das Biberacher Friedensbündnis lädt ein zu einem Vortrag mit anschließendem Gedankenaustausch mit Dr. Richard Bösch am Sonntag, 20. November um 17 Uhr im Gemeindezentrum St. Martin, Kirchplatz 3-4 in Biberach.

Der Biberacher Musiker Andreas „Aja“ Gratz wird die Veranstaltung mit Friedensliedern aus verschiedenen Epochen musikalisch umrahmen.

Gibt es in der aktuellen Situation Alternativen zur Aufrüstung? Oder war „Frieden schaffen ohne Waffen“ eine Schnapsidee? Richard Bösch geht in seinem Vortrag der Frage nach, ob in der Spannung von friedensethischen Überzeugungen und dem konkreten Engagement für einen gerechten Frieden in der gegenwärtigen Situation, aber auch in der Kirche, in der Gesellschaft und der Welt insgesamt, ein konstruktiver, verantwortbarer Weg gefunden werden kann. Die internationale katholische Friedensbewegung pax christi ist für einen solchen Weg immer wieder eingetreten. Dr. Richard Bösch, M.A. ist seit 2016 Referent für Friedensbildung und Geschäftsführer des pax christi Diözesanverbands Rottenburg-Stuttgart.

Als Politikwissenschaftler mit Schwerpunkten im Bereich Internationale Beziehungen lehrte und forschte er am Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg. Er hat Politikwissenschaft und Geographie in Tübingen und Paris studiert. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen per E-Mail an info@friedensbuendnis-bc.de oder auf www.friedensbuendnis-bc.de.



ADVENTSKALENDER BASTELN



Das brauchst du:

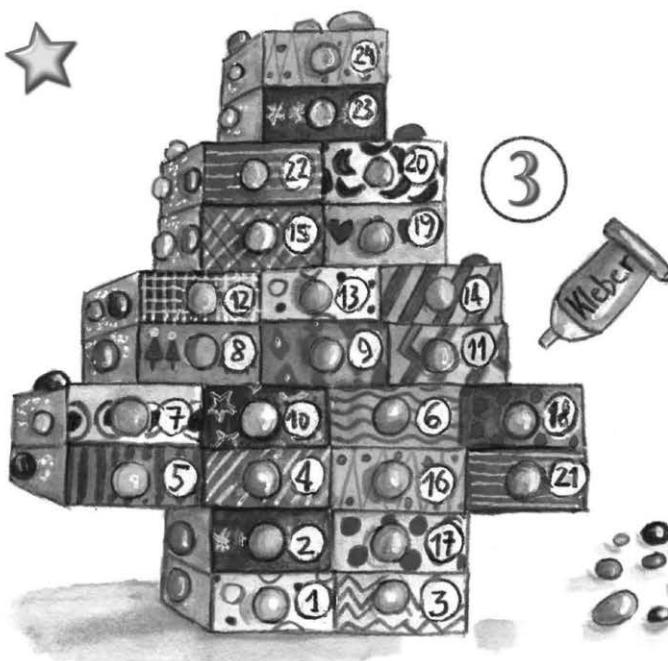
- 24 leere Streichholzschachteln
- 24 Musterbeutelklammern
- verschiedene Masking Tapes (buntes Klebeband)
- Dekosteine und Glitzer sand
- Klebstoff, Lochzange, Schere, Stift oder Zahlenaufkleber



Beklebe die Vorderseiten der 24 Streichholzschachteln mit verschiedenen Masking Tapes.



Mach dann mithilfe der Lochzange in jede Vorderseite ein Loch. Befestige in jedem eine Musterbeutelklammer als Griff.



Kleb die fertigen Streichholzschachteln so zusammen, dass sie die Form eines Weihnachtsbaums ergeben. Jetzt kannst du deinen Adventskalender mit Dekosteinen und Glitzer sand verzieren! Als Letztes beschriftest du die Schubladen mit Zahlen oder bringst die Zahlenaufkleber an.



Viel Spaß!

Jetzt schon an Weihnachten denken !

Friedliche Weihnachten
und einen gelungenen Start in das neue Jahr

12

69,00 €
Größe: 90 x 60 mm

© dvw

Wir wünschen frohe Weihnachten

13

69,00 €
Größe: 90 x 60 mm

© dvw

Frohe Weihnachten
und die besten Wünsche zum Jahreswechsel

14

141,00 €
Größe: 90 x 125 mm

© dvw

Frohes Fest
und die besten Wünsche zum Jahreswechsel

15

69,00 €
Größe: 90 x 60 mm

© dvw

10%
Frühbucher-
Rabatt

Schöne Festtage
und ein gesundes,
glückliches 2023

16

64,00 €
Größe: 90 x 55 mm

© dvw

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes *Weihnachtsfest*
und einen guten Start ins *Jahr 2023!*

17

135,00 €
Größe: 187 x 60 mm

© dvw

Alle Preise sind pro Gemeinde für Farb- und s/w-Anzeigen, zzgl. MwSt., nicht weiter rabattfähig. Anzeigenbuchungen sind auch über die Mediaberatung der Schwäbischen Zeitung möglich. Mehr Motive finden Sie auf unserer Homepage unter: www.duv-wagner.de/Weihnachtskatalog

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Bürgermeisteramt Warthausen
 Tel. (0 73 51) 50 93-0, Fax (0 73 51) 50 93-23
 E-Mail: gemeinde@warthausen.de
 Internet: www.warthausen.de

Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
 Mittwoch 8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
 Freitag 8.30 bis 12.30 Uhr

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG
 Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
 Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-10

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Katharina Härtel, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
 Anzeigenberatung Tel.: (0 71 54) 82 22-70
 Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.00 Uhr

Erscheint wöchentlich freitags

Titelbild: Oberschwaben-Tourismus GmbH, Bad Schussenried

MIETGESUCHE

Schwäbische Mama mit 2 Kindern (5 u 1) und Hund (erzogen u versichert) sucht wegen Abriss neues Zuhause. Gerne ein Stübchen oder Wohnung. Im Umkreis von Warthausen. 017687911468 ab 9 Uhr bis 19 Uhr

STELLENANGEBOTE

Werden Sie Teil unseres Teams!



**SOLLTE
 HÄTTE
 KÖNNTE
 WÜRDE**

Wir suchen im Bereich:

(m/w/d)

- > Gastronomie
- > Projektarbeit
- > Zimmermeister als Ausbilder

MACHEN!

Leipzigstraße 13 und 21
 88400 Biberach
 Telefon 07351 - 44091 0
www.zimmererzentrum.de



GESCHÄFTSANZEIGEN



Facharbeit aus Meisterhand

- ▲ neubauen
- ▲ umbauen

Ihr Meisterbetrieb für: ▲ Maurerarbeiten ▲ Gewerbebau
 ▲ Betonarbeiten ▲ Landwirtschaftliche Bauten
 ▲ Pflasterarbeiten

Hauptstraße 98/2 • 88433 Schemmerhofen

Tel.: 0 73 56 / 92 88 51 • Fax 0 73 56 / 92 88 41

www.rappbau.de

IMMOBILIEN ANKAUF

Aufgrund hoher Kundenanfragen suchen wir

- 2-3 Zimmer Wohnung mit Balkon & Stellplatz zum Kauf
 - kleineres Wohnhaus, gerne auch DHH mit Garage
 - schönes 1-2 Fam.-Haus mit Garten in ruhiger Wohnlage
- Vertrauen und Transparenz beim Immobilienverkauf stehen bei uns an oberster Stelle.

Rufen Sie an, wir freuen uns auf Sie -> **Tel. 07376 960-0**



IMMOBILIENHAUS
 für Baden-Württemberg seit 1977
www.biv.de

Hauptstraße 89
 88515 Langenenslingen
Info@biv.de

IMMOBILIEN VERKAUF

Ein Immobilienverkauf gehört in Expertenhände!

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?
 Gerne unterstützen wir Sie dabei.



Tel.: 07351-71524 / Mobil: 0171-6847312
 Waldseerstr. 19, 88400 Biberach
info@urban-makler.de
www.urban-makler.de

IMMOBILIENMARKT

07351 572-4300



Unser Immobilien-Experten-Team in Biberach:
 Klaus Zell, Verena Hatzing, Nico Rieger & Frank-Michael Dittmar

**Willkommen im Team -
 gemeinsam noch stärker.**

Morgen kann kommen.
 Wir machen den Weg frei.

Setzen Sie beim Verkauf oder Kauf Ihrer Immobilie auf einen vertrauenswürdigen, erfahrenen und kompetenten Experten: auf uns - den größten Immobilien-Vermarkter der Region. Jetzt beraten lassen: 07351 572-4300



Hier scannen oder direkt auf immo-voba.de

